

ZOLLVEREIN® DAS MAGAZIN

Ausgabe 03 / 2016
Juli / August / September

INKLUSIVE
ZOLLVEREIN®
PROGRAMM
Juli / August / September

SOMMER AUF ZOLLVEREIN

Der Pott rockt: Neue
Ausstellung im Ruhr Museum

Die Biergartensaison auf
dem Welterbe ist eröffnet





Casino Qualität
in Restaurant
& Veranstaltungshalle



CASINO ZOLLVEREIN
Schacht XII - Halle 9
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen

www.casino-zollverein.de
Tel: 0201.830 240

INHALT

04 AUFTAKT
BRÜCKENSCHLAG
Die RAG-Stiftung ist ab 2017 am Standort Zollverein ansässig. Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Müller über Umzug und Heimatgefühl.

AUF DEM WELTERBE
GENUSS UNTER FREIEM HIMMEL
Der Sommer ist da und die Biergartensaison auf Zollverein ist eröffnet.



16

ZOLLVEREIN®
PROGRAMM
ab Seite **25**

06

AUSSTELLUNG IM RUHR MUSEUM
ROCK UND POP IM POTT
60 Jahre Musikgeschichte im Ruhrgebiet: Noch bis zum 28. Februar 2017 ist im Ruhr Museum die Ausstellung „Rock und Pop im Pott“ mit mehr als 1.500 Exponaten zu sehen.



18
UMME ECKE
ZOLLVEREIN VOM SATTEL AUS ENTDECKEN
Das Welterbe und seine Umgebung lassen sich hervorragend mit dem Rad erkunden.

21
AUF DEM WELTERBE
KONZERTE
Eine ausgewählte Mischung aus Kammermusik, Kabarett und experimenteller Musik erwartet die Besucher.



GLOSSE NEULICH AUF ZOLLVEREIN	14
ZOLLVEREIN NEWS	14/23
AUF DEM WELTERBE KUNST	20
AUF DEM WELTERBE #HALBZWÖLF AUF ZOLLVEREIN	22
IMPRESSUM	23
DENKMALPFAD UNTERWEGS MIT EHEMALIGEN BERGLEUTEN	24
ZOLLVEREIN® PROGRAMM	25
LAGEPLAN	44
OPEN SPACES MIT GRÜNDERGEIST IN DIE ZUKUNFT	46
Dirk Müller, Geschäftsführer des Digitalunternehmens „Schacht One“, spricht über den neuen Unternehmenssitz in Halle 2 auf Schacht XII.	



Vertrauen
ist einfach.



sparkasse-essen.de

Wenn man sich
auf die „Beste
Bank“ in Essen
verlassen kann.



„BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN HERKUNFT UND ZUKUNFT“



Die RAG-Stiftung wird ab kommendem Jahr ihre Aufgaben vom Standort Zollverein aus angehen. Welche das sind und warum er mit dem Umzug und Neubau ein Heimatgefühl verbindet, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Müller im Interview.

Herr Dr. Müller, der Grundstein für den Neubau der RAG und der RAG-Stiftung auf Zollverein ist gelegt, 2017 ist Einzug. Was verbinden Sie mit dieser neuen „alten“ Adresse?

Für mich symbolisiert Zollverein einen Brückenschlag zwischen Herkunft und Zukunft. Zukunft erwächst aus Herkunft; das gilt auch für die RAG-Stiftung. Denn ohne den Bergbau, also die RAG, gäbe es die Stiftung nicht. Und die Stiftung wiederum trägt unter anderem dafür Sorge, dass künftige Generationen nicht für die Ewigkeitslasten des Bergbaus geradestehen müssen. Kurzum: Es ist ein gutes Gefühl, gemeinsam mit der RAG auf Zollverein einzuziehen. Für uns heißt das auch ein Stück weit: Willkommen Zuhause.

Vor 30 Jahren schloss mit Zollverein die letzte von fast 300 Zechen in Essen. Welche Bedeutung hat der Standort Zollverein aus Ihrer Sicht heute?

Jeder, der schon einmal auf Zollverein war, spürt die besondere Faszination, die von diesem Standort ausgeht. Die beeindruckende Architektur, die Verbindung von Tradition und Moderne – nicht umsonst ist Zollverein ein starker Magnet für zahlreiche Besucher. Hier erfährt man anschaulich etwas über die Geschichte, die diese Region lange geprägt hat, und erhält gleichzeitig einen Eindruck von ihrer neuen Gegenwart. Zollverein hat die Transformation von rauchenden Schloten hin zu einem attraktiven Kultur- und Wirtschaftsstandort erfolgreich vollzogen.

Und ich bin davon überzeugt, dass hier weiteres erhebliches Entwicklungspotenzial besteht.

2018 endet das Kapitel Bergbau in der Region, zumindest des aktiven Bergbaus. Für die RAG-Stiftung geht es dann – salopp formuliert – erst richtig los. Es geht um die Bewältigung der Ewigkeitslasten. Haben Sie ein Bild, was uns diesen kantigen Begriff näher bringt? Was genau ist die Aufgabe der RAG-Stiftung?

Dafür zu sorgen, dass die ehemaligen Bergbauregionen nicht absaufen – um es auch mal salopp zu formulieren. Anders gesagt: Ureigener Stiftungszweck ist es, die Finanzierung der sogenannten Ewigkeitsaufgaben weit vorausschauend zu sichern. Dabei geht es vor allem um das ewige Abpumpen des Grubenwassers. Unser erklärtes Ziel ist es, den Steuerzahler nicht zu belasten. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dieses Ziel erreichen werden.

2018 ist ein End- wie auch ein Startpunkt. Was überwiegt Ihrer Meinung nach? Eher das Ende oder eher der Beginn von etwas Neuem?

Bekanntermaßen wohnt jedem Ende auch ein Anfang inne. Deshalb stellt sich mir die Frage so nicht. Wir werden den Abschied von der Kohle und den Kumpeln würdig gestalten, gerade weil der Bergbau uns allen weit mehr Reichtum vererbt hat als etwa Probleme. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit der RAG, Evonik und der IG BCE auch das Projekt „Glückauf Zukunft!“ ins Leben gerufen, das bis Ende 2018 neben Projekten zum Abschied des Steinkohlenbergbaus auch viele Projekte umfasst, die Impulse für die Zukunft geben werden.

Gleichzeitig leisten wir als RAG-Stiftung mit Blick auf unseren zweiten Stiftungszweck – die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Kultur an Ruhr und Saar – weiterhin unseren Beitrag, den Menschen in den dann ehemaligen Steinkohlerevieren neue Chancen zu eröffnen und die Bergbauregionen lebenswert zu erhalten.

ZUR PERSON

Dr. Werner Müller, Jahrgang 1946, ist Diplom-Volkswirt und hat als Sprachwissenschaftler promoviert. Nach verschiedenen Tätigkeiten bei Energieversorgern und als selbstständiger Industrieberater war er von 1998 bis 2002 parteiloser Bundesminister für Wirtschaft und Technologie. Im Anschluss wechselte er wiederum in die Wirtschaft als Vorstandsvorsitzender der RAG AG, später in gleicher Position bei Evonik Industries. Von 2005 bis 2010 war er Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bahn AG. Zum Vorstand der RAG-Stiftung wurde er zum 1. Dezember 2012 bestellt. Seit Dezember 2012 ist er im Aufsichtsrat der Evonik Industries AG, der RAG Aktiengesellschaft und der RAG Deutsche Steinkohle AG.

Neue Studie

Am 9. Juni fand das Zukunftsforum von RAG-Stiftung und RAG im SANAA-Gebäude auf Zollverein mit rund 400 Gästen statt. Dort wurden die Ergebnisse der internationalen Delphi Studie der RAG-Stiftung vorgestellt. Die „Zukunftsstudie RAG-Stiftung – Impulse für die Zukunft des Ruhrgebiets und zusätzlicher Blick auf das Saarland“ steht unter www.glueckauf-zukunft.de bereit.

Die Metropole Ruhr gilt als Musterregion für den Wandel einer zuvor von der Montanindustrie geprägten Landschaft. Wo steht die Region aus Ihrer Sicht derzeit? Und welche Rolle hat dabei ein Standort wie Zollverein?

Der Rückzug der Montanindustrie war und ist ein langjähriger Prozess, kein kurzer Sprint, sondern eher eine Marathonaufgabe. Diese Herausforderung hat unsere Region bislang erfolgreich, ohne abrupte Brüche und soziale Verwerfungen gemeistert. Heute haben wir hier im Ruhrgebiet eine vielfältige Bildungs- und Kulturlandschaft, eine renommierte Gesundheitswirtschaft, große international tätige Konzerne haben hier ihren Sitz, viele kreative Impulse und Innovationen gehen von hier aus. Trotzdem muss die Region noch einiges tun, um Anziehungskraft zu entfalten und ihre Stärken optimal zu entwickeln und auszuspielen. Für das Welterbe Zollverein sehe ich auch künftig großes Entwicklungspotenzial und wünsche mir, dass es wächst und dabei auch seine Bedeutung als Bildungs- und Unternehmensstandort weiter ausbauen kann.

Und wo sehen Sie die Region in zehn Jahren?

Nun, das kommt darauf an, wie gut unsere Region die vielen anstehenden Herausforderungen meistern wird. Hierzu hat die RAG-Stiftung gerade eine internationale Delphi-Studie veröffentlicht. Daraus geht unter anderem hervor, dass Themen wie Globalisierung, die Digitalisierung aller Lebensbereiche, die demografische Entwicklung oder soziale Teilhabe und Integration tiefgreifende Auswirkungen auf gesellschaftliche Strukturen haben werden. Wenn wir hierbei übergreifend Kräfte bündeln und – im Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – gemeinsame Anstrengungen unternehmen, bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam die weitere Erneuerung des Ruhrgebiets erfolgreich vorantreiben werden.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE
GUIDO SCHWEISS-GERWIN

60 Jahre Musikgeschichte im Ruhrgebiet: Noch bis zum 28. Februar 2017 ist im Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbezollverein die Ausstellung „Rock und Pop im Pott“ zu sehen. Gezeigt werden rund 1.500 Exponate – von der Kirmesraupe der 1950er-Jahre über Instrumente bekannter Heavy Metal-Bands bis hin zu über 700 Tonträgern von Bands und Interpreten aus der gesamten Region.

Als wäre es erst gestern gewesen: Coole Partys im Jugendheim, der erste Liebeskummer, lange WG-Abende im Studium oder der gemeinsame Familienurlaub – nichts drückt das Lebensgefühl vergangener Zeiten besser aus als Musik. Meistens sind es bestimmte Songs oder Interpreten, die uns heute prägende Erlebnisse ins Bewusstsein rufen. Vielleicht ist das auch der Grund, warum die neue Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ bereits einen Monat nach ihrem Start zu den bislang erfolgreichsten des Ruhr Museums zählt. Allein zur Eröffnungsfeier am 4. Mai kamen weit über tausend Besucher.

„Mit der Ausstellung wollen wir Musikerlebnisse im Ruhrgebiet wieder aufleben lassen“, sagt Prof. Heinrich Theodor Grütter, Direktor des Ruhr Museums. So zeigt „Rock und Pop im Pott“ die 60-jährige Geschichte der Rock- und Popmusik im Ruhrgebiet – angefangen beim Rock 'n' Roll der 1950er und dem Beat der 1960er-Jahre über Protestsongs und Festivals sowie Krautrock, Punk und Heavy Metal bis hin zu Neuer Deutscher Welle, Techno und Hip Hop. Zum einen stehen dabei berühmte Musiker, die einst im

Ruhrgebiet aufgetreten sind, etwa die Beatles, Rolling Stones, Fleetwood Mac oder Deep Purple, im Fokus. Zum anderen werden Musiker, die aus der Region stammen, in Szene gesetzt. Herbert Grönemeyer, Nena, STOPPOK, Tic Tac Toe und Frida Gold gehören zu den bekanntesten Interpreten. Ergänzt wird der Gang durch die Musikgeschichte von weiteren Elementen wie Tanz, Musikequipment, Unterhaltungselektronik, Mode und Schauplätzen in den Seitenkabinetten des Ausstellungsraums.

VON BILL HALEY ZU DEN ESSENER SONGTAGEN

Im Zentrum steht der Soundraum mit dem Zusammenschritt der bekanntesten Hits der Stars im Ruhrgebiet. Dort startet der Rundgang durch die Ausstellung, die chronologisch aufgebaut ist und mit den sogenannten „Jugendkrawallen“ in Dortmund 1956 beginnt. Zu diesen war es nach der Vorführung des Bill Haley-Films „Rock Around The Clock“ gekommen, als „Halbstarke“ ihrem neuen rebellischen Lebensgefühl Ausdruck verliehen. Weiter geht die historische

AUSSTELLUNG IM RUHR MUSEUM

ROCK UND POP IM POTT

Persönliche Leidenschaft für die Musik: Prof. Theo Grütter führte durch die Ausstellung.

TONTRÄGER AUS DEM RUHRGEBIET GESUCHT!

In der Musiksammlung „Die Bands des Ruhrgebiets“ erwarten die Besucher über 700 Tonträger: Langspielplatten, Singles, CDs und Musikkassetten. Jeder Interpret und jede Band des Ruhrgebiets soll mit einem Tonträger in der Ausstellung vertreten sein. Falls Besucher der Ausstellung selbst eine Platte gemacht haben oder den Tonträger einer Band, eines Interpreten oder einer Interpretin besitzen, die noch fehlt, können sie sich beim Ruhr Museum melden und den Tonträger für den Zeitraum der Ausstellung als Leihgabe zur Verfügung stellen. Kontakt: rockundpop@ruhrmuseum.de

„ROCK UND POP IM POTT“ – SONDERAUSSTELLUNG IM RUHR MUSEUM

Zeit: bis 28. Februar 2017, Mo bis So 10–18 Uhr, 24., 25. und 31.12. geschlossen /
Eintritt: 7 €, erm. 4 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei / Gruppenführungen:
90 Minuten, 70 € zzgl. Eintritt, Schüler- und Studierendengruppen 50 € bei freiem Eintritt,
max. 20 Teilnehmer, Fremdsprachen auf Anfrage /
Ort: Ruhr Museum, UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche
[A 14], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen / www.ruhrmuseum.de

Reise in die 1960er: Der Bereich „The Beat goes on“ widmet sich dem Beat – einer Musikwelle, die zu Beginn des Jahrzehnts auch nach Deutschland überschwappte. Beatbands schossen auch im Ruhrgebiet wie Pilze aus dem Boden, vor allem Recklinghausen galt als das „deutsche Liverpool“. Für Konzerte internationaler Künstler war damals aber die Essener Grugahalle die Adresse Nummer eins: Die Beatles spielten hier 1966 ihre „BRAVO-Blitztournee“, die Rolling Stones waren zu Gast und 1968 fanden dort die Essener Songtage als Ausdruck gesellschaftlichen Protests statt. Berühmt wurde die Grugahalle durch die legendären „Rockpalast-Nächte“, die bekannte Größen der internationalen Rockmusik ins Ruhrgebiet holten.

Ruhrgebiet wie Kreator, Sodom, Rage oder Axxis sind nur einige der vielen Exponate im Bereich „Harter Rock im Industrieviertel“. Eine große Rolle in der Musikgeschichte des Ruhrgebiets spielt auch die Neue Deutsche Welle, für die deutschsprachige, witzig-provokante Texte charakteristisch sind und die Stars wie Nena und Extrabreit hervorbrachte. Im Bereich „Keine Love-Parade – Techno im Ruhrgebiet“ wird auch das traurigste Kapitel der regionalen Musikgeschichte nicht ausgespart: die Love-Parade 2010 in Duisburg mit 21 Toten und mehr als 500 Verletzten.

HEAVY METAL AUS DEM RUHRGEBIET

Nach wie vor sehr aktiv in der Musikszene ist ein Musikstil, der sich neben Krautrock und Punk aus der Rock- und Beatmusik entwickelte: Heavy Metal. Jeanswesten mit Aufnähern bekannter Metal-Bands aus dem

Die Ausstellung zeigt insgesamt rund 1.500 Exponate, darunter finden sich Konzertplakate, Eintrittskarten, Zeitungen, Promotion- und Marketingmaterial, Autogrammkarten, ▣

EXTRABREIT



EINMALIGE KONZERTREIHE ZUR AUSSTELLUNG
 Die Ausstellung wird begleitet vom umfangreichsten Kultur- und Musikprogramm, das das Ruhr Museum bisher umgesetzt hat. Neben speziell konzipierten Führungen, Workshops, Exkursionen und Vorträgen findet zum ersten Mal eine eigene Konzertreihe statt. Im Rahmen der ZOLLVEREIN® Konzerte und der Ausstellung „Rock und Pop im Pott“ veranstaltet Kreativ Werk Ruhr insgesamt sieben Konzerte auf dem Welterbe:

- Rock auf Zollverein
Franz K. Minoaurus, 4 x 4
Zeit: Fr 11.11.16, Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 12 €*
- Ska auf Zollverein
The Frits
Zeit: Sa 12.11.16, Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 15 €*
- Rock 'n' Roll auf Zollverein
Adrian Babolba, The Ballroom Rockets
Zeit: Fr 09.12.16, Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 15 €*
- Beat auf Zollverein
German Blue Flames, Downtown Angels,
Lucky & The Giants, Percy & The Gaol-
birds, The Chains, The Electronics,
The Lightnings
Zeit: Sa 10.12.16, Beginn: 19:30 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 10 €*
- Heavy Metal auf Zollverein
SODOM, RAGE meets REFUGE
Zeit: Fr 27.01.17, Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 20 €*
- Punk auf Zollverein
Düdelhaie, Honnycutt, Ruhrpottkanaken
Zeit: Sa 28.01.17, Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 12 €*
- STOPPOK auf Zollverein
Zeit: Sa 18.02.17, Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: VVK 30 €*

* Alle Ticketpreise zzgl. Gebühren im VVK, Abendkasse nach Aushang; Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und über www.konticket.de, www.eventim.de; Gegen Vorlage des Konzerttickets an der Museumskasse ermäßigter Eintritt in die Ausstellung „Rock und Pop im Pott“.

Instrumente und Bühnenkleidung, aber auch Kofferradios, Plattenspieler, Tonbandgeräte, Walkmans und HiFi-Anlagen. „Mehr als die Hälfte der Ausstellungsstücke sind Tonträger aus dem Ruhrgebiet. Vorrangig Schallplatten, aber auch Musikkassetten und CDs“, sagt Grütter. „Unsere Sammlung ist noch lange nicht vollständig. Wir haben noch viel Platz für weitere Bands aus dem Ruhrgebiet und freuen uns über jeden Tonträger, der noch den Weg in die Ausstellung findet“.

Am Ende des Rundgangs werden die Besucher durch Zeitzeugen-Interviews wichtiger Vertreter der Rock- und Popgeschichte des Ruhrgebiets verabschiedet. Denn eines ist klar: Musik, egal welcher Stilrichtung, gehört gestern wie heute zum Kulturgut der Region.

JESSICA BUSCHMANN



Die Extraschicht 2015 lockte mit spannenden Installationen und außergewöhnlichen Performances: Tausende Besucher vor den Unternehmenssitz der RAG Montan Immobilien auf dem Kokereiareal von Zollverein.

RAG MONTAN IMMOBILIEN: IMPULSGEBER FÜR DIE EXTRASCHICHT

Zollverein wird am 25. Juni 2016 ab 18 Uhr die Besucher locken

Seit Jahren können die Besucher bei der ExtraSchicht live die Entwicklung auf ehemaligen Bergbaustandorten miterleben. Auch in diesem Jahr ist Zollverein, wie seit Beginn der ExtraSchicht im Jahre 2001, Spielort. In all den Jahren hat die RAG Montan Immobilien, als Immobilientochter des RAG-Konzerns, die Nacht der Industriekultur maßgeblich unterstützt, in diesem Jahr nicht nur auf Zollverein, sondern auch in Hamm auf dem Bergwerk Ost und in Dinslaken im Kreativ Quartier Lohberg, der ehemaligen Zeche Lohberg/Osterfeld.

In Essen auf der „schönsten“ Zeche der Welt werden sich in der Nacht die Besucher unter dem Motto Sommer. Nachts.Traum. zwischen Kokerei und Schacht XII auf lebendiges Theater, bunte Inszenierungen und spannende Begegnungen einstellen können. Rund um Schacht XII kann sich das Publikum bei der ExtraSchicht-Premiere „Sonnambulo“ vom Theater Titanick auf eine ereignisreiche Reise durch eine Wunderwelt voller Sinnlichkeit und einzigartiger Momente begeben. Ein abwechslungsreiches Musikpro-

gramm wird auf der Kokerei auf der RAG Montan Immobilien-Bühne mit The Beez, Spot The Drop (Licht-Jonglage), Akkordeon Orchester Altenessen und Ben Sebastian geboten. Ergänzt wird das durch Fledermaus-, Industrienatur- und Bienenführung vom NABU. Walk Acts führen über das Gelände zum kunstvoll illuminierten Unternehmenssitz der RAG Montan Immobilien nordwestlich der Koksbatte. Der direkte Zugang erfolgt über Tor 3 der ehemaligen Kokerei von der Ahrendahls Wiese über die Heinrich-Imig-Straße.

Außerdem locken Zollverein, das dortige Ruhr Museum und das Red Dot Design Museum mit Führungen durch die Übertageanlagen von Zeche und Kokerei sowie durch die Dauer- und Sonderausstellungen. Auch in dieser Nacht wird das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen – wie schon in den vergangenen 15 Jahren – eine der tragenden Säulen der Nacht der Industriekultur. Schließlich vereint der ExtraSchicht-Besuchermagnet Tradition und Fortschritt. Im Schatten des Doppel-

bocks und der Koksofenbatte sehen Besucher anhand der entstehenden Neubauten sowie der Um- und Neunutzung von Bestandsgebäuden, wie der ehemalige Bergbaustandort zum Herz des neuen Essener Stadtbezirks Zollverein wird. Seit 2012 haben Stiftung Zollverein und RAG Montan Immobilien gemeinsam das Kokereiareal von Zollverein für die Öffentlichkeit zur ExtraSchicht geöffnet, um auch hier den Wandel in der Region exemplarisch und nachhaltig zu zeigen.

Mehr Informationen zu den Spielorten und dem Programm unter www.extraschicht.de



„EINFACH GENIAL“

Über tausend Besucher kamen zur Eröffnung der Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ am 4. Mai ins Ruhr Museum. Wir haben Premierengäste zur Ausstellung und ihren schönsten Musikerlebnissen im Ruhrgebiet befragt.



ANDREAS BOMHEUER
KULTURDEZERNENT DER STADT ESSEN

„Ich war damals mit 16 bei den Essener Songtagen in der Grugahalle dabei. Da war der Teufel los, ich fand das sehr beeindruckend. Auch die Rockpalast-Zeit habe ich intensiv miterlebt. Da ich als Student die Karten nicht bezahlen konnte, haben wir mehrere Fernseher zusammengestellt und die Konzerte geschaut. Das war sozusagen mein erstes multimediales Ereignis. Die Ausstellung greift diese Ereignisse wunderbar auf und macht neugierig auf mehr.“

THOMAS KUFEN
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT ESSEN

„Das Tolle ist, dass sich hier jeder wiederfindet – egal zu welcher Generation er gehört oder welche Musikrichtung er mag. Jeder verbindet mit den Exponaten Erinnerungen. Ich finde auch, dass die Ausstellung genau zur richtigen Zeit kommt, denn Pop- und Rockmusik ist heute längst Teil unserer Kulturgeschichte.“

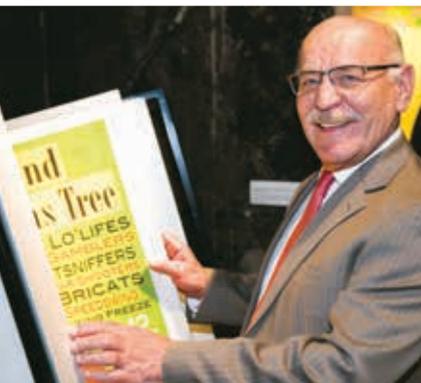


DAVID LÜNGEN
1. BEIGEORDNETER IN ERTFSTADT

„Die Ausstellung ist super. Vor allem der Soundraum, in dem Musik aus dem Ruhrgebiet gespielt wird, gefällt mir. So findet man sich gut in die Thematik ein. Mein erstes Konzert war übrigens Pur in Düsseldorf.“

RUDOLF JELINEK
1. BÜRGERMEISTER ESSEN

„Die Ausstellung gefällt mir sehr gut, ich fühle mich in meine Jugendzeit in den 1960er-Jahren zurückversetzt. Mein erstes Konzerterlebnis war Louis Armstrong in der Grugahalle. Das war einfach genial.“



ANJA BARDEY
BESUCHERIN DER AUSSTELLUNG UND KÜNSTLERIN

„Mein erstes Konzerterlebnis waren die Ärzte in Bochum 1986, mein Musikgeschmack ist aber sehr vielseitig. Die Ausstellung ist schier überwältigend bei der Vielzahl an Exponaten. Die Clubatmosphäre, die in den Räumlichkeiten des Ruhr Museums zum Tragen kommt, gefällt mir besonders gut.“



JÜRGEN PLUTA
MUSIKER

„Meine Bassgitarre sowie mein Verstärker gehören auch zu den Exponaten. Ich freue mich, dass ich auch etwas zum Gelingen der Ausstellung beisteuern kann. Mein erstes Konzert war 1969 Jimmy Hendrix in Düsseldorf.“



GRAVE VIOLATOR (2. v. l.)
EHEMALIGES BANDMITGLIED „SODOM“

„Das Ruhrgebiet war schon immer Deutschlands geheime Metropole des Heavy Metal. Fast alle erfolgreichen Bands stammen von hier. Die Ausstellung zur Musikgeschichte zeigt, dass man Rock und Pop als Kulturgut zu schätzen weiß. Das war längst überfällig.“



PAUL HOFMANN (L.)
KINEMATHEK RUHRGEBIET UND GEMEINSAM MIT VERA CONRAD UND HOLGER KRÜSSMANN
KURATOR DER AUSSTELLUNG

„Auch wenn ich nicht aus dem Ruhrgebiet stamme, so habe ich doch einige Konzerte hier miterlebt. So war ich zum Beispiel 1969 auf dem Pop- und Blues-Festival, bei dem unter anderem Deep Purple auftraten. Die Resonanz auf die Ausstellung ist fantastisch. Ich bin schon öfter hier tätig gewesen. Aber ich muss sagen: Rock und Pop lockt auch Besucher an, die bisher noch nicht im Ruhr Museum waren.“

HERMANN MARTH
VORSTANDSVORSITZENDER DER STIFTUNG
ZOLLVEREIN

„Die Ausstellung ist fantastisch. Hier sind alle Facetten der Musik dokumentiert. Von kleinen Utensilien bis hin zu großen Instrumenten wird ein umfassendes Bild der Musikgeschichte im Ruhrgebiet geschaffen. Mein tollstes Konzerterlebnis waren die Rolling Stones in der Westfalenhalle in den 1970er-Jahren.“



MICHAELA MARTH
LEHRERIN AUS ESSEN

„Ich erinnere mich noch heute gerne daran, als die Beatles 1966 in der Grugahalle ein Konzert im Rahmen der BRAVO-Blitztour gespielt haben. Ich wollte da unbedingt hin, aber damals hatte ich mit meinen 12 Jahren keine Chance, reinzukommen.“



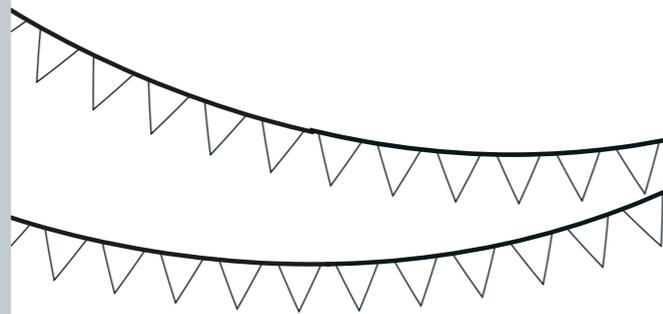
NEULICH AUF ZOLLVEREIN ...

... erhielt ich einen Anruf. „Wir stehen gerade vor der Zeche Zollverein und kommen nicht rein, weil das Tor verschlossen ist. Aber auf Ihrer Homepage steht, dass das Gelände rund um die Uhr frei zugänglich ist“, sagte eine aufgeregte Stimme. „O.k.“, antwortete ich hilfsbereit, „dann beschreiben Sie doch bitte mal genau, wo Sie stehen und was Sie gerade sehen.“ Und dann zählte die Besucherin auf: ein kirchenartiger dunkelroter Backsteinbau mit einem gotischen Eingangsportal, Jugendstiltürmchen, kleine Zwiebdächer, zwei mintgrüne Fördergerüste ... Nach dieser Kurzbeschreibung war klar, dass sich die Anruferin definitiv nicht auf Zollverein befand – und offensichtlich noch nicht einmal in der Stadt Essen.

Zwar sind die Fassaden der symmetrisch ausgerichteten 20 Einzelgebäude der Zollverein-Schachanlage XII wie auf Zollern aus roten Backsteinziegeln, aber Jugendstildetails sucht man auf Zollverein vergebens: Die 1932 in Betrieb genommene und komplett erhaltene Anlage ist im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtet und orientiert sich an den Gestaltungskonzepten der architektonischen Moderne. Und vor allem: Das berühmte, 55 Meter hohe Doppelbock-Fördergerüst mit dem Schriftzug „Zollverein“ ist rostrot – und nicht mintgrün.

Was war geschehen? Die Anruferin stand vor der Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen und hatte auf ihrem Smartphone „Zollverein“ gegoogelt. Eine naheliegende Verwechslung, die uns fast täglich zum Schmunzeln bringt: Immer wieder erhalten wir beispielsweise Anträge für Drehgenehmigungen, auf denen Zollern statt Zollverein steht. Und selbst eingefleischte Kenner der Industriekultur-Materie sind vor einem Irrtum nicht gefeit: Auf Facebook musste kürzlich ein Dortmunder Journalist Abbitte leisten, der in einen Artikel über die Essener Zeche Zollverein das Wörtchen „Zollern“ hineingeschmuggelt hatte. Und wissen Sie, was wir tun, damit uns das nicht passiert? Wir schreiben einfach UNESCO-Welterbe Zollverein.

DELIA BÖSCH, STIFTUNG ZOLLVEREIN



27. GROSSES ZECHENFEST MIT NACHWUCHSBÜHNE

Unter dem Motto „Tradition mit Zukunft“ steht das 27. Große Zechenfest am 24. und 25. September 2016, zu dem die Werbegemeinschaften des Stadtbezirks VI – Zollverein in Kooperation mit der Stiftung Zollverein einladen. Neben der Möglichkeit, die ehemalige Zeche zum Beispiel bei einer Führung kennenzulernen, gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal die Junge Kulturbühne „Gleis 49 1/2“, auf der sich junge Musiker, Poetry-Slammer, Comedians und Nachwuchskünstler weiterer Sparten vorstellen. www.zollverein.de

TÜREN AUF FÜR DIE MAUS!

Am 3. Oktober 2016 heißt es von 10 bis 17 Uhr auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein wieder „Türen auf für die Maus!“. Der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® und das Ruhr Museum bieten großen und kleinen Maus- und Maulwurf-Fans viele spannende und kostenlose Mitmachaktionen an. So verwandeln sich Jungen und Mädchen ab fünf Jahren in Bergleute oder Koker und tauchen bei den Angeboten des Denkmalpfads ZOLLVEREIN®



an verschiedenen Stationen in die Welt des Bergbaus ein. In der Dauerausstellung des Ruhr Museums sind Jungforscher an verschiedenen Mitmachstationen und bei der Tier-Rallye Urzeittieren, Tieren im Alten Orient und typischen Ruhrgebietstieren auf der Spur. www.zollverein.de/maustag



WEITERE INFOS IM „SPEZIAL FAMILIE 2016“ VON ZOLLVEREIN® DAS MAGAZIN

MULTIMEDIAPREISTRÄGER ERKUNDEN WELTERBE

Mit einem funktionsfähigen Lego-Nachbau der Zeche Zollverein haben Fynn Simons und Marcel Niedrich aus Nettetal im letzten Jahr den „Deutschen Multimediapreis mb21“ gewonnen. Das Original nahm Fynn im April 2016 persönlich in Augenschein. Auf Einladung der Stiftung Zollverein besuchte der Zwölfjährige mit seiner Schulklasse des Werner-Jaeger-Gymnasiums Nettetal das UNESCO-Welterbe Zollverein und konnte vor Ort viele neue Details entdecken.



GRAND HALL ZOLLVEREIN

DIE NEUE „ONE STOP LOCATION“ AUF DEM UNESCO WELTERBE

FERTIGSTELLUNG HERBST 2016



50 BIS 5.000 QM EVENTFLÄCHE



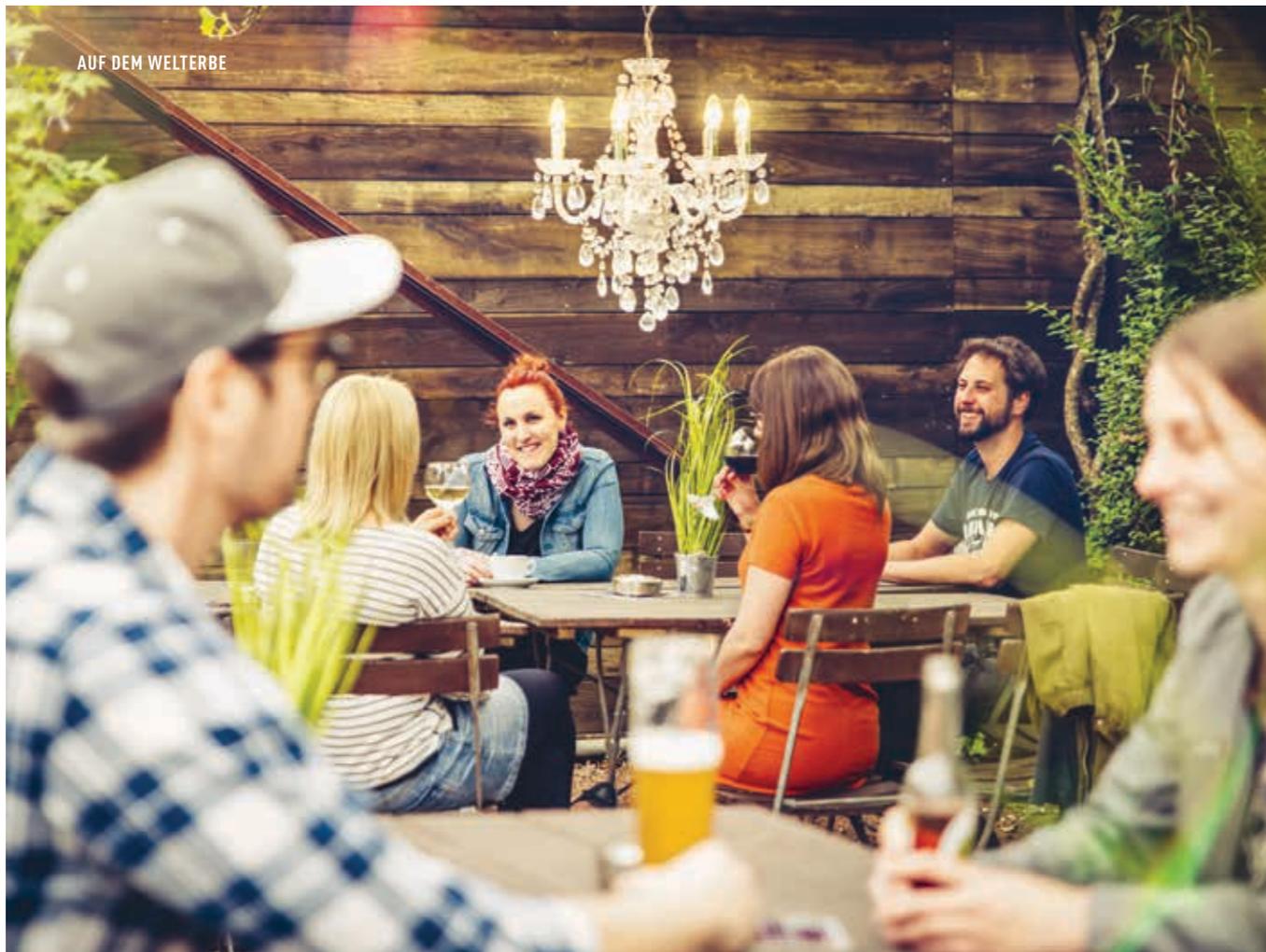
50 BIS 2.500 PAX KAPAZITÄT



BIS ZU 1.000 PARKPLÄTZE



360° FULL SERVICE VERANSTALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN



Den Sommer mit Freunden und kühlen Getränken genießen – der Biergarten im CASINO Zollverein macht es möglich.

GENUSS unter freiem HIMMEL

Der Sommer ist da und die Biergarten-saison auf dem Welterbe Zollverein ist eröffnet. Verschiedene Gartenlokale laden zum Verweilen unter freiem Himmel ein – der Ausblick auf die faszinierende Industriearchitektur ist dabei inklusive.

DAS DOPPELTE VERGNÜGEN: BIERGÄRTEN AUF ZOLLVEREIN SCHACHT XII
Das CASINO Zollverein in der ehemaligen Kompressorenhalle auf Schacht XII ist für sein besonderes Ambiente und die gute Küche bekannt. Während der warmen Jahreszeit öffnet das Restaurant an vier Tagen in der Woche seinen Sommergarten. Gäste können zwischen typisch regionalen Speisen oder neuen CASINO-Spezialitäten wählen. Besonders praktisch: Dank einer großflächigen Überdachung steht dem Genuss im Freien auch bei schlechtem Wetter nichts im Wege. Gleich um die Ecke bietet das Bistro butterzeit in der Halle 12 bei gutem Wetter im Außenbereich Platz für eine Auszeit an der frischen Luft. So wie einst die Bergleute können heute die Besucher eine Pause mit belegten Broten oder anderen Snacks einlegen.

CASINO Zollverein, Biergarten

Zeit: Do–So, ab 12 Uhr (bis ca. 20 Uhr) / Info: Fon 0201 830240 / Ort: CASINO Zollverein Areal A [Schacht XII], Halle 9 [A9], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

Bistro butterzeit, Biergarten

Zeit: April bis September, Di–So 10–18 Uhr, Oktober bis März, Di–Fr 11–17 Uhr, Sa und So: 11–18 Uhr / Info: Fon 0201 4364350, E-Mail: info@butterzeit.com / Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

DER GEHEIMTIPP: ERFAHRUNGSFELD PLUS BIERGARTEN

Nur wenige hundert Meter vom Welterbe Zollverein entfernt wartet ein Geheimtipp auf alle Radfahrer und Spaziergänger: das Phänomania Erfahrungsfeld auf Schacht 3/7/10. Die Erlebnisausstellung befindet sich direkt am Zollverein-Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse. Nach einem Besuch oder als Rast zwischendurch können sich Besucher im angeschlossenen Biergarten stärken, zum Beispiel bei einer Currywurst vom Schwenkgrill mit hausgemachter Soße.

Café Zollverein, Phänomania Biergarten

Zeit: Sa u. So 10–18 Uhr / Ort: Am Handwerkerpark 8–10, 45309 Essen

Informationen zur Gastronomie auf dem Welterbe Zollverein: www.zollverein.de/gastronomie

DER WANDELBARE: BIERGARTEN AN DER KOKEREI

Der Biergarten des Cafés und Restaurants „die kokerei“ wechselt in diesem Jahr mehrmals den Standort. Grund dafür sind Bau- und Sanierungsmaßnahmen (siehe rechte Spalte) auf der Kokerei. Der Erholung tut das keinen Abbruch. Unter der Woche ist der Biergarten an der sonnigen Südseite der Mischanlage zu finden. Am Wochenende stehen die Tische und Bänke am traditionellen Standort an der Druckmaschine und gewähren einen Blick auf die 600 Meter langen Koksofenbatterien.

café und restaurant „die kokerei“, Biergarten

Zeit: Mo–Fr 12–20 Uhr, Sa und So 11–20 Uhr / Info: Fon 0201 8301298, E-Mail: info@die-kokerei.de / Ort: Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], Kokereiallee 71, 45141 Essen

SILJA MANNITZ



UMFANGREICHE SANIERUNGSARBEITEN

Werkschwimmbad und Open-Air-Kino im Sommer 2016 geschlossen

Aufgrund mehrerer Baustellen im Bereich von Mischanlage, Lösch-turm und Ofenbatterien auf der Kokerei Zollverein können die beliebten Publikumsangebote Werkschwimmbad und Open-Air-Kino am Werkschwimmbad in den Sommerferien 2016 nicht stattfinden. Die Stiftung Zollverein als Eigentümerin und Bauherrin bedauert dies.

„Mit diesen Sanierungsmaßnahmen stellen wir aber sicher, dass Besucher die Freizeitangebote auf der Kokerei Zollverein beginnend mit der Eisbahn-Saison 2016/2017 wieder uneingeschränkt nutzen können“, sagt Gabriele Heidner, Leiterin der Abteilung Standortentwicklung und -betrieb bei der Stiftung Zollverein. Im nächsten Jahr wird das Werkschwimmbad wieder wie gewohnt in den NRW-Sommerferien (15.7.–3.9.2017) für gute Laune und Abkühlung sorgen. Auch das Werkschwimmbad-Kino bietet in den NRW-Sommerferien 2017 wieder Filmvergnügen in einmaliger Umgebung.

Die kommenden Sommermonate locken mit vielen Attraktionen wie den ZOLLVEREIN® Ferien, dem umfangreichen Führungsangebot des Denkmalpfads ZOLLVEREIN® für Groß und Klein, dem Zollverein Park mit dem Soccer-Golf-Parcours und den Festivals ExtraSchicht, Ruhrtriennale und Gourmet-Meile Metropole Ruhr. www.zollverein.de

ZOLLVEREIN VOM SATTEL AUS ENTDECKEN

Das UNESCO-Welterbe Zollverein und die Umgebung lassen sich hervorragend mit dem Rad erkunden. Wir stellen eine Auswahl an Routen und Touren vor.



Die Ringpromenade erschließt gewissermaßen als hauseigener Rad- und Fußweg das komplette Zollverein-Areal. Der 3,5 Kilometer lange Rundweg verbindet die Schachtanlagen 1/2/8, XII und die Kokerei miteinander und führt damit zu allen Sehenswürdigkeiten des Welterbes. Bänke entlang des Weges laden zum Entspannen ein und an verschiedenen Spielorten können Jungen und Mädchen klettern, balancieren und sich austoben. Wer das 100 Hektar große Zollverein-Gelände also lieber mit dem Rad als zu Fuß erkunden möchte, der kann sich an der RevierRad Station auf Schacht XII Räder aller Art leihen. Zur Auswahl stehen neben City- und Trekkingrädern auch E-Bikes, Kinderräder oder Tandems.

GEFÜHRTE RADTOUR MIT DEM BERGMANN

Der Bürger- und Verkehrsverein (BVV) im Stadtbezirk VI – Zollverein bietet bereits seit Jahren abwechslungsreiche Fahrradtouren an – zum Teil mit ehemaligen Bergleuten und Bewohnern der umliegenden Stadtteile. Ein Teil der Ausflüge ist zu festen Terminen für Einzelpersonen buchbar, andere können als Gruppenführung individuell arrangiert werden. Zum Einstieg bietet sich die Tour „Vom Doppelbock zur Kötterbecke“ an. Mit einer Länge von 16 Kilometern ist sie auch für Untrainierte gut geeignet. Start der Fahrradführung ist die Radstation der Zeche Zollverein. Es geht zunächst auf Radwegen über das Areal des Welterbes, vorbei am berühmten Doppelbock-Fördergerüst zur Kokerei. Dann erkunden die Teilnehmer das Zollverein-Umfeld: Der abwechslungsreiche Weg führt durch ehemalige Bergarbeitersiedlungen und alte Schachtanlagen, die heute längst anders genutzt werden, sowie durch Parks und Gärten. Während der Tour würzt der Gästeführer die Fahrt mit spannenden

TIPPS FÜR BESUCHER

BVV im Stadtbezirk VI – Zollverein

Fahrradtouren individuell für Gruppen und zu festen Terminen
Info: Fon 0201 8605940, info@bvz-zollverein.de
www.bvz-zollverein.de

RevierRad Station

Zeit: Von 1. Mai bis 31. Oktober: Di–So 10–18 Uhr /
Kosten: Cityrad: bis 2 Stunden – 6 €, bis 2 Tage – 9 €;
weitere Preise unter www.revierrad.de/
Infos: www.revierrad.de/, Fon Zentrale 0208 848 57 20, Fon Zollverein 0177 8485720 /
Ort: UNESCO-Welterbe Zollverein,
Areal A [Schacht XII], Schaltheus 2 [A26],
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

Fahrrad-Karte Route Nord

Die gedruckten Karten von Grün und Gruga Essen sind im Infocenter des Grugaparks in der Orangerie und in der Tourismuszentrale Essen im Set oder einzeln kostenlos erhältlich. Darüber hinaus steht die Karte für die Route Nord im Internet zum Download bereit: www.essenerfahren.de/downloads.html



Beim Fahrradverleih RevierRad startet die Tour durch das nördliche Ruhrgebiet.

den Anekdoten und Erzählungen aus der Zeit, als die Schloten noch qualmten. Aber auch Wissenswertes aus der Gegenwart und künftige Entwicklungen auf dem Zollverein-Areal kommen zur Sprache.

UNTERWEGS AUF DEM ZOLLVEREIN-RADWEG

Ein gemeinsames Angebot des BVV Zollverein und der RevierRad-Zentrale führt über den Zollverein-Radweg auf ehemaligen Gleistrassen zu versteckten Sehenswürdigkeiten. Die Tour unter dem Titel „Mit dem Rad zur Himmelstreppe“ startet an der Radstation auf Zollverein Schacht XII und leitet die Teilnehmer auf einem 17 Kilometer langen Kurs über Schonnebeck, Kray und Rotthausen bis nach Gelsenkirchen. Dort erwartet die Radler die Halde Rheinelbe mit der Skulptur Himmelstreppe. Ist der Aufstieg erst geschafft, lässt sich ein unvergesslicher Rundblick über das Ruhrgebiet genießen.

ÜBER DIE RADERLEBNISROUTE IN DEN NORDEN

Darüber hinaus ist das Welterbe Zollverein Ziel einiger Fahrradrouten durch das nördliche Ruhrgebiet. Auf der Route Nord, einer der Raderlebnisrouten „Essen. Neue Wege zum Wasser“, radeln Aktive über einen etwa 16 Kilometer langen Rundkurs von der Innenstadt bis zum Welterbe Zollverein. Am Wegesrand liegen Sehenswürdigkeiten wie der Essener Dom mit seiner Schatzkammer, das Grillo-Theater oder die Lichtburg. Eine 13 Kilometer lange Ergänzungsrouten führt über die Zeche und Kokerei Zollverein hinaus bis zum Rhein-Herne-Kanal, wo die Fahrt die Schurenbachhalde hinauf mit einer faszinierenden Aussicht belohnt wird.

HEIKE REINHOLD 

KUNSTORT ZOLLVEREIN

Seit über 25 Jahren ist das UNESCO-Welterbe Zollverein Anziehungspunkt für zeitgenössische Künstler. Der neu erschienene Kunstflyer Zollverein lädt zu einer Entdeckungsreise ein.



► 100 Hektar einzigartige Industriearchitektur, Naturraum und lebendige Geschichte: Das UNESCO-Welterbe Zollverein fasziniert Künstler aus der ganzen Welt. Besucher treffen beim Spaziergang über das Gelände auf zahlreiche Skulpturen und Installationen. Einige Tipps für den Kunst-Ausflug vor Ort:

GESAMTKUNSTWERK KOKEREI ZOLLVEREIN

Seit 1999 verwandelt sich die Kokerei Zollverein mit Einbruch der Dämmerung in ein großes Gesamtkunstwerk: Die Lichtinstallation „Monochromatic Red and Blue“ der britischen Lichtdesigner Jonathan Speirs und Mark Major taucht sie in rotes und blaues Licht.

Zeit: täglich ab Einbruch der Dämmerung / Eintritt: frei / Ort: Kokereiallee

MÄRCHENHAFT UND MONUMENTAL

Ein Spaziergang von fast märchenhaftem Charme: Unterhalb der birkenbewachsenen Halde lagert tonnenschwerer Stein, der einst beim Schacht-

aushub anfiel. Die fünf Steinskulpturen des Bildhauers Ulrich Rückriem nehmen Bezug auf die Natur, den Wandel und die monumentale Kraft, für die der Bergbau stand.

Zeit: täglich / Eintritt: frei / Ort: Skulpturenwald

FASZINIERENDER MIKROKOSMOS

Er ist Autor, Bildhauer, Objektmacher und Raumkünstler, vor allem aber ist Thomas Rother Zollverein-Pionier der ersten Stunde: Seit 1990 lebt und arbeitet er in der ehemaligen Schreinerei auf Schacht 1/2/8.

Zeit: Sa und So 11–13 Uhr und 15–17 Uhr sowie nach Vereinbarung / Eintritt: 2,50 € / Ort: Kunstschaft Zollverein, Maschinenhalle [B43]

INSPIRIERENDE RAUMERFAHRUNG

Eine intensive Selbsterfahrung verspricht Maria Nordman mit ihrem Werk „LA PRIMAVERA“: Es ist das Licht, das für die Wirkung dieses Werks entscheidend ist. Nur durch einen kleinen Spalt dringt es in das begehbbare Kunstwerk ein und schafft –



je nach Witterung und Sonnenstand – jedes Mal ein neues Raumerlebnis.

Zeit: Mai–September, Fr–So und an Feiertagen 11–18 Uhr / Eintritt: frei / Ort: Kesselaschebunker [A13]



VON ZEITLOSER SCHÖNHEIT

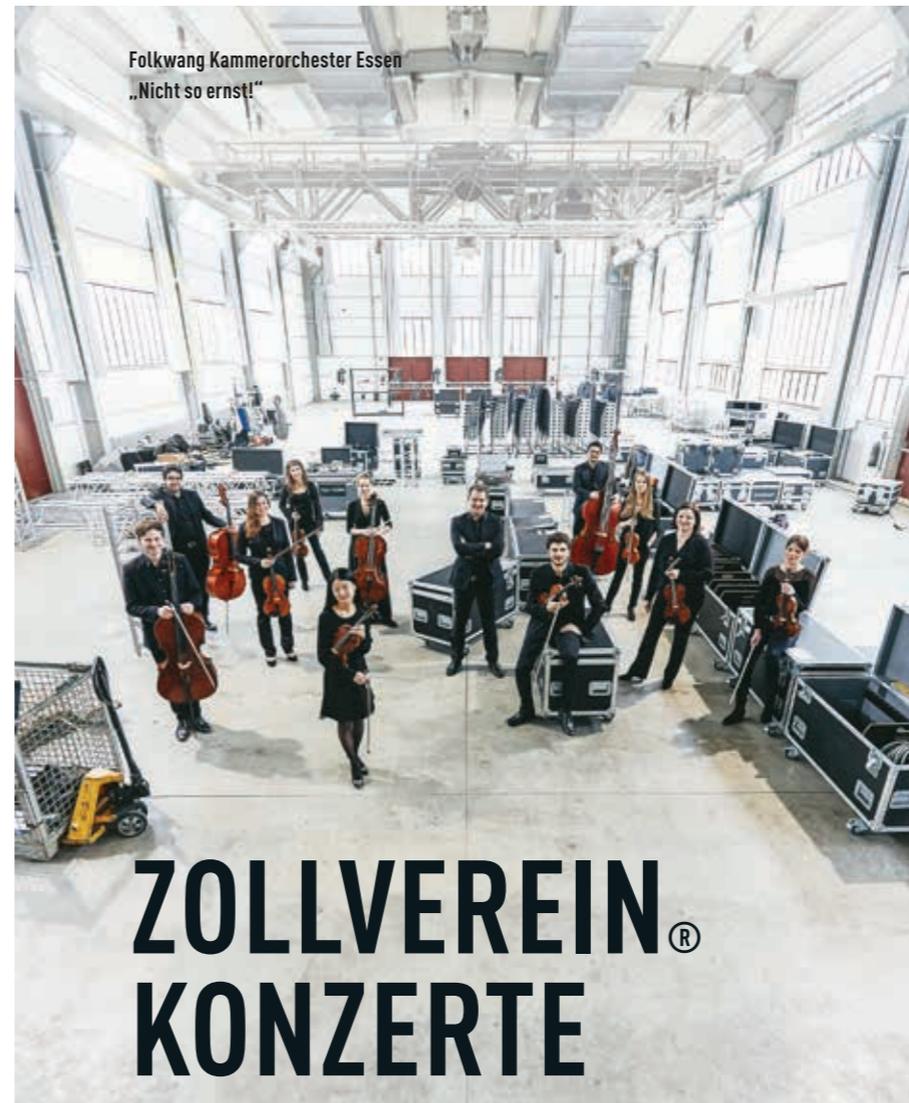
Auch die international anerkannte Keramik-Künstlerin Young-Jae Lee und ihr Team haben Zollverein früh als Atelierstandort entdeckt. Die in der Keramischen Werkstatt Margaretenhöhe seit 1987 in Handarbeit produzierten feinen Gefäße, Schalen oder Kannen sind ebenso alltagstauglich wie als Sammlerstücke begehrt.

Zeit: Mo–Fr 9–16 Uhr, Sa 11–15 Uhr sowie nach Vereinbarung / Eintritt: frei / Ort: Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, Baulager [B52]

HEIKE REINHOLD

KUNSTFLYER ZOLLVEREIN

Der neue kompakte Flyer „Kunst auf Zollverein“ gibt eine Übersicht über alle Kunstwerke auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein. Er ist auf dem Zollverein-Gelände, z.B. im RUHR.VISITORCENTER Essen, kostenfrei erhältlich oder steht auf www.zollverein.de/kunst zum Download bereit.



ZOLLVEREIN® KONZERTE

Die Konzertreihe der Stiftung Zollverein präsentiert im zweiten Halbjahr 2016 eine ausgewählte Mischung aus Kammermusik, Kabarett und experimenteller Musik auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

► Musikalische Vielfalt inmitten beeindruckender Industrie-architektur – das versprechen die ZOLLVEREIN® Konzerte im zweiten Halbjahr 2016. Das Folkwang Kammerorchester zeigt mit einem Augenzwinkern, wie humorvoll klassische Musik sein kann. Der klavierspielende Kabarettist Hagen Rether entlarvt die Mechanismen des deutschen Gesellschaftssystems und Jochen Malmsheimer nimmt zum Ende des Jahres traditionelle Weihnachtsbräuche aufs Korn. Auch die Liebhaber

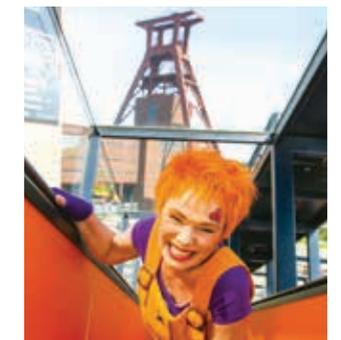
Neuer und experimenteller Musik ebenso wie die jüngsten Konzertbesucher kommen einmal mehr auf ihre Kosten – bei zwei Uraufführungen im Rahmen des Festivals NOW! und dem Kinderkonzert mit der Hexe Kleinlaut. Rockig wird es bei den Konzerten im Rahmen der Ausstellung des Ruhr Museums „Rock und Pop im Pott“: Beat-, Punk- und Ska-Bands lassen alte und neue Sounds aufleben.

HEIKE REINHOLD

Hagen Rether „Liebe“



Hexe Kleinlaut „Morgen Kinder wird's was geben“



TERMINE

13. September:
Hagen Rether „Liebe“

16./17. September:
Folkwang Kammerorchester Essen
„Nicht so ernst!“

29. Oktober:
Musiktheater „Lagune“
(im Rahmen des Festivals NOW!)

4. November:
Ondřej Adámek „Portrait Konzert“
(im Rahmen des Festivals NOW!)

2. Dezember:
Hexe Kleinlaut
„Morgen Kinder wird's was geben“

17. Dezember:
Jochen Malmsheimer & Tiffany-Ensemble
„Jauchzet, Frohlocket“

Einen Überblick über die Konzerte im Rahmen der Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ finden Sie auf Seite 10 dieses Magazins.



#HALBZWÖLF AUF ZOLLVEREIN

Früher trafen sich jeden Sonntag Bergleute und klönten über Gott und die Welt. Die Stiftung Zollverein will den Frühschoppen wieder aufleben lassen und lädt zum „#halbzwölf – sonntalk mit Peter Großmann“ ein.

Moderator und Erfinder der neuen Talkrunde auf Zollverein ist Peter Großmann, unter anderem bekannt aus dem ARD-Morgenmagazin. Der erfahrene Fernsehmoderator

stammt selbst aus dem Ruhrgebiet. Sein Vater und Großvater haben beide früher auf einer Zeche in Dortmund gearbeitet. „Ich freue mich, dass die Stiftung Zollverein mit mir gemeinsam die Herausforderung angeht, ein neues Format auf dem Welterbe zu etablieren“, sagt der 53-Jährige.

Mit „#halbzwölf“ hat Peter Großmann eine in der Region bisher einzigartige Gesprächsrunde geschaffen. Eingeladen werden jeweils drei Gäste aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, die darüber hinaus eng mit dem Ruhrgebiet verbunden sind.

Das Besondere: Die Talk-Gäste beantworten nicht nur die Fragen von Großmann, sondern spielen sich die Bälle zu. Im Mittelpunkt der ersten Talk-Ausgabe steht die Fußball-Legende Willy

Ente Lippens, der aus seinem bewegten Leben erzählt. Flankiert wird der Essener von Komiker Piet Klocke, der mit ihm auf der Bühne sitzt, mitredet, aber auch eigene Solo-Einlagen im Gepäck hat. „Der Talk wird dadurch immer wieder unterbrochen und aufgelockert“, so Großmann. Auch Musik spielt eine große Rolle. So wird der Kabarettist Christian Hirdes die Veranstaltung auf dem Klavier begleiten und zwischendurch für Überraschungen sorgen. Zu einem klassischen Frühschoppen gehören auch Getränke und Snacks, die vor Ort angeboten werden.

„In der neuen Reihe #halbzwölf präsentiert die Stiftung Zollverein anspruchsvolle Themen und Inhalte auf frische, unkonventionelle, humorvolle Weise und mit der dazugehörigen Prise Lokalkolorit“, sagt Jolanta Nölle, Mitglied des Vorstands der Stiftung Zollverein. „Wir freuen uns, dass wir mit Peter Großmann einen Medienprofi aus dem Ruhrgebiet gewinnen konnten und auf viele unterhaltsame Vormittage – immer wieder sonntags.“ Die erste Veranstaltung findet übrigens zeitgleich mit der Gourmet-Meile (25. bis 28. August 2016) auf Zollverein statt, so dass nach dem Frühschoppen noch der ganze Nachmittag zum Genießen einlädt.

JESSICA BUSCHMANN

#halbzwölf – sonntalk mit Peter Großmann

Zeit: 28. August 2016, ab 11.30 Uhr, Eintritt: 15 Euro, erm. 9 Euro inkl. Systemgebühren / Tickets: Fon 0201 81 22 200, TicketCenter der Theater und Philharmonie Essen, tickets@theater-essen.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen über CTS, im RUHR.VISITORCENTER Essen in der Kohlenwäsche [A14] auf Zollverein / Info: Fon 0201 246810, info@zollverein.de / Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

Auch die nächsten Termine stehen bereits fest: der 23. Oktober und der 27. November, immer sonntags und immer um #halbzwölf.

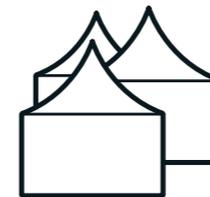


Der Essener Kult-Fußballer Willy Ente Lippens gehört zu den ersten Gästen der Talk-Reihe.



BAUSTART FÜR DIE NEUE RAG-ZENTRALE AUF DEM WELTERBE

Mit einer feierlichen Grundsteinlegung startete Anfang Mai auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen der Neubau des Verwaltungssitzes der RAG-Stiftung und der RAG Aktiengesellschaft. NRW-Bauminister Michael Groschek (Mitte), Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen (1.v.r.), Hermann Marth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein (3.v.l.), und Dr. Werner Müller, Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung (2.v.l.), mauerten dabei auch den verplombten Edelstahlzylinder mit aktueller Tageszeitung, Euromünzen und einem Stück heimischer Steinkohle mit Kelle und Speis ein.



GOURMETMEILE LÄDT ZUM SCHLEMMEN EIN

Vom 25. bis 28. August 2016 wird das Welterbe Zollverein erneut zum Hot Spot der extravaganter Küche. Bei der Gourmet-Meile Metropole Ruhr auf dem ehemaligen Gleisboulevard von Schacht XII präsentieren die Köche von „Essen genießen“ exotische Köstlichkeiten, erlesene Klassiker und Gerichte der traditionellen Ruhrpottküche. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen ein begleitendes Bühnenprogramm und das Höhenfeuerwerk am Samstagabend.

www.essen-genieessen.de



STARTSCHUSS FÜR DEN 3. WELTERBELAUF

Ein Lauferlebnis in besonderer Umgebung bietet der 3. Welterbelauf ZOLLVEREIN am 10. September 2016 des Leichtathletik-Teams Stoppenberg e. V. Hunderte Läuferinnen und Läufer zeigen auf dem Areal der „schönsten Zeche der Welt“ in sechs Wettkämpfen sportliche Höchstleistungen. Interessierte können sich noch bis zum 3. September für die Teilnahme anmelden.

www.welterbelauf-zollverein.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Markt1 Verlagsgesellschaft mbH
Markt 1, 45127 Essen
Fon: 0201 1095-195
E-Mail: info@markt1-verlag.de

CHEFREDAKTION

Guido Schweiß-Gerwin

REDAKTION

Jessica Buschmann, Silja Mannitz,
Heike Reinhold

REDAKTIONSBEIRAT

Delia Bösch, Stiftung Zollverein

MITARBEIT

Ute Durchholz, Christina Kernitz,
Silke Ladnar und Anna Thelen,
Stiftung Zollverein,
Sabine Dienemann, Dirk Müller

GRAFIK

Stephanie Globert

ANZEIGEN

Bettina Walter
Fon: 0201 1095-100

HERSTELLUNG UND DRUCK

TYPODESIGN
Gesellschaft für Marketing &
Kommunikation mbH

FOTONACHWEISE (SEITENANGABEN)

Titelbild: Markt1
Verlagsgesellschaft mbH

Stefan Funke, CP/COMPARTNER
(2, 6, 78, 9, 10, 12, 13, 16);
Jochen Tack, Stiftung Zollverein
(3, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25,
26, 28, 29, 33, 34, 35, 38, 39, 41,
42); Peter Gwiazda, Photographie
(3, 21); Benno Kraehahn (4);
Thomas Stachelhaus (11, 23);
Sven Lorenz (14); Frank Vinken
(20); Renate Schmidt (21); Ralf
Rottmann (22); schüngeschwarz -
Agentur für Kommunikation (22);
Matthias Duschner (26); Red Dot
Design Museum (27); Klaus Reinelt
(31); Brigida González, Ruhr Muse-
um (32, 36, 37); Schacht 11 (40);
Bettina Engel-Albustin (46)

UNTERWEGS MIT EHEMALIGEN BERGLEUTEN

Auf dem Weg der Kohle. Pro Jahr führen 110 Gästeführer bis zu 155.000 Besucher in bis zu acht Sprachen im Denkmalpfad ZOLLVEREIN® durch die im Originalzustand erhaltenen Anlagen von Zeche und Kokerei. Einige davon sind ehemalige Bergleute. Mit Jörg Thiesling und Franz-Josef Möller sind in diesem Jahr zwei neue Gästeführer an Bord. Beide stammen aus Bergarbeiterfamilien und haben selbst lange Jahre auf dem „Pütt“ gearbeitet. Im Folgenden stellen sich die Kumpel selbst vor:

Faszination Welterbe

Im Bergbau zu arbeiten, gehörte bei uns zur Familientradition – mein Großvater, Vater und Onkel sind alle eingefahren. So wählte auch ich 1974 den sicheren Weg und begann im Bergwerk Emscher-Lippe in Datteln als Betriebsschlosser. Die letzten 30 Jahre war ich in der Personalentwicklung für Weiterbildungen im Bereich der Unter-Tage-Technik zuständig. Nach 41 Jahren Bergbau ging ich 2015 dann in den Ruhestand, richtig abschließen konnte ich mit dem Bergbau aber nicht. Im Gegenteil, ich habe immer gerne mit Menschen gearbeitet und Wissensvermittlung macht seit jeher einen großen Teil meiner Arbeit aus. Als meine Tochter mir dann berichtete, dass auf dem Welterbe Zollverein Gästeführer für den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® gesucht werden, habe ich mich beworben. Was mich an Zollverein übrigens besonders fasziniert: Als „Unter-Tage-Mensch“ kann ich endlich auch die Abläufe über Tage erklären. Dies am Beispiel der Zeche Zollverein zu erfahren und es an Besucher weiterzugeben, ist sehr spannend.

Franz-Josef Möller

Zollverein, Glück Auf!

Bergmann bin ich von der „Pike“ auf – insgesamt 35 Jahre arbeitete ich „unter Tage“. Angefangen habe ich als Kumpel auf „Consol“ und zuletzt war ich als Reviersteiger auf dem Bergwerk Prosper Haniel zuständig für das Herrichten von Förderrevieren. Nun bin ich im Vorruhestand, aber vom Bergbau will ich noch immer nicht ganz loslassen. Umso besser, dass ich nun die Möglichkeit habe, auf Zollverein interessierten Menschen dieses Thema in allen Facetten und seiner langen Tradition näher zu bringen. Auch meine persönlichen Erfahrungen auf der Zeche möchte ich gerne miteinfließen lassen und sicherlich wird auch das eine oder andere „Döneken“ dabei sein. Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte ich bereits sammeln: Auf Prosper-Haniel habe ich die ein oder andere Besuchergruppe auf Grubenfahrten begleitet. Dabei war es immer schön, die Wirkung auf die Besucher und ihre Eindrücke mitzuerleben.

Jörg Thiesling

NEUER ONLINE-TICKETSHOP

Ab sofort können die meisten Führungen des Denkmalpfad ZOLLVEREIN® auch online gebucht werden. Neben VISA und Mastercard stehen dabei auch PayPal und GiroPay als Zahlungsmöglichkeiten offen. Zum Online-Ticketshop geht es hier:
<https://zollverein.ticketfritz.de>

ZOLLVEREIN® DAS PROGRAMM

03

JULI / AUGUST / SEPTEMBER

29	Gourmet-Meile Metropole Ruhr	30	Tag des offenen Denkmals	30-32	Ruhrtriennale 2016
30	3. Welterbelauf ZOLLVEREIN®	30	27. Großes Zechenfest	42	ZOLLVEREIN® Ferien

Alle Veranstaltungen und weitere Details finden Sie auch unter www.zollverein.de/angebote.



Gourmet-Meile Metropole Ruhr



DENKMALPFAD ZOLLVEREIN®

FÜHRUNGEN ÜBER DIE ZECHÉ UND KOKEREI

Hier wird Industriegeschichte wieder lebendig: Der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® zeigt an authentischen Orten den ehemaligen „Weg der Kohle“ über Tage – von der Förderung über den Transport bis zur Aufbereitung in der Kohlenwäsche und der anschließenden Verkokung auf der Kokerei.

30 verschiedene Führungen in bis zu acht Sprachen bieten Einblicke in das Leben und die Arbeit auf der einst leistungsstärksten Zeche der Welt und der größten Kokerei Europas.

Das komplette Angebot des Denkmalpfades ZOLLVEREIN® gibt es ab S. 34 [Themenführungen] bzw. S. 39 [Veranstaltungen für Kinder und Familien].

i Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfadzollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein.de / Treffpunkt [falls nicht anders angegeben]: Mo–Fr RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Sa, So und Feiertage Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]



Führung im Denkmalpfad ZOLLVEREIN®

Regelmäßige Führungen

Alle Führungen sowie Angebote für Kinder und Familien ab S. 34 bzw. S. 39

Über Kohle und Kumpel

Der Weg der Kohle auf der Zeche

Was geschah mit der Kohle über Tage? Die Führung gewährt Einblicke in die Produktionsabläufe auf der „schönsten Zeche der Welt“ und informiert über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bergleute.

Zeit: Mo–Fr 11, 14 und 16 Uhr, Sa, So und Feiertage stündlich 11–17 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 9 € [erm.: 4 bzw. 6 €]

Durch Koksofen und Meistergang

Der Weg der Kohle auf der Kokerei

Sie beeindruckt nicht nur durch ihre Dimensionen: Die ehemalige Kokerei Zollverein mit ihren ungewöhnlichen Hallen, Maschinen und Wegen wartet darauf, entdeckt zu werden.

Zeit: Mo–Fr 11.30 und 14.30 Uhr, Sa, So und Feiertage 11.30, 12.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 9 € [erm.: 4 bzw. 6 €] / Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

About Coal and Miners

English guided tour

Getting to know the „world's most beautiful“ coal mine – from its impressive architecture to the state-of-the-art technique and the miners' work.

Time: Sat, Sun and public holidays 3 p.m. / Duration: 2 hrs. / Participation fee: 9 € [red.: 4 to 6 € resp.]

Von Kohle und Koks

Der Weg der Kohle von der Zeche zur Kokerei

Von der Förderung bis zur Verkokung: Auf den Spuren der Kohle über Tage können Besucher Schacht XII und die Kokerei in nur einer Führung erleben.

Zeit: Sa, So und Feiertage 13.30 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 4 Std. [inkl. Pause] / Teilnahme: 18 € [inkl. Getränk]

RUHR MUSEUM

DAS REGIONALMUSEUM DES RUHRGEBIETS

Faszination Metropole Ruhr: Auf drei Ebenen präsentiert das Ruhr Museum in der ehemaligen Kohlenwäsche die Dauerausstellung und im regelmäßigen Wechsel Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Ruhrgebiets-Themen.

Zu den Ausstellungen gibt es umfangreiche Begleitprogramme mit Vorträgen [S. 32], Führungen und Exkursionen [ab S. 36] sowie Kinder- und Familienveranstaltungen [ab S. 39].

i Veranstalter: Ruhr Museum / Info: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Ort: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]



Ruhr Museum

Dauerausstellung

Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets

Mit über 6.000 Exponaten zeigt die Dauerausstellung des Ruhr Museums die Gegenwart der Metropole Ruhr, das vorindustrielle Gedächtnis der Region sowie die Geschichte der Industrialisierung und des Strukturwandels im Ruhrgebiet.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Eintritt [inkl. Portal der Industriekultur]: 8 € [erm.: 5 €], bis 17 Jahre frei

Sonderausstellungen

bis 28.08.

Erich Grisar. Ruhrgebietsfotografien 1928–1933

Die Galerieausstellung zeigt erstmals die Fotografien des Dortmunder Arbeiterschriftstellers Erich Grisar. Die zwischen 1928 und 1933 entstandenen Schwarzweiß-Aufnahmen bieten einen ungeschönten und dafür umso faszinierenderen Blick auf das damalige Revier.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Eintritt: 3 € [erm.: 2 €], bis 17 Jahre frei

bis 28.02.

Rock und Pop im Pott

Eine Reise durch sechs Jahrzehnte Musik und Jugendkultur im Ruhrgebiet: Welche Hits und Stars damals wie heute für Tumulte sorgen, zeigt die Sonderausstellung des Ruhr Museums.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Eintritt: 7 € [erm.: 4 €], bis 17 Jahre frei

PORTAL DER INDUSTRIEKULTUR

INDUSTRIEKULTURELLES PANORAMA DER METROPOLE RUHR

In der ehemaligen Kohlenwäsche informiert das Portal der Industriekultur über das industriekulturelle Angebot der Metropole Ruhr. Multimediale Inszenierungen und innovative Informationsstrategien zeigen 18 Ankerpunkte der Route der Industriekultur.

Eine Einstimmung auf das Thema „Ruhrgebiet“ und gleichzeitig eine erste Panoramaansicht liefert der Film „RUHR 360°“. Einen Rundblick unter freiem Himmel bietet die Aussichtsplattform auf dem Dach der Kohlenwäsche.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Eintritt [inkl. Dauerausstellung Ruhr Museum]: 8 € [erm.: 5 €], bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info: Fon 0201 2 4 6 8 10, info@zollverein.de, www.zollverein.de / Ort: Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

RED DOT DESIGN MUSEUM

WELTGRÖSSTE AUSSTELLUNG ZEITGENÖSSISCHEN DESIGNS

Auf fünf Etagen und 4.000 Quadratmetern präsentiert das Red Dot Design Museum mehr als 2.000 innovative Produkte, die in einem der größten Designwettbewerbe der Welt ausgezeichnet wurden – dem Red Dot Design Award.

Begleitend zu den einzelnen Ausstellungen bietet das Museum mit verschiedenen Führungen [ab S. 38] sowie Veranstaltungen für Kinder und Familien [ab S. 39] ein umfassendes Rahmenprogramm an.

i Veranstalter: Red Dot Design Museum / Info: Fon 0201 30104-60, museum@red-dot.de, www.red-dot-design-museum.de / Ort: Red Dot Design Museum, Areal A [Schacht XII], Kesselhaus [A7]



Red Dot Design Museum

Dauerausstellung

Designobjekte zum Anfassen

Wie fühlt sich gutes Design an? In der Hands-on-Ausstellung des Red Dot Design Museums überzeugen die mit dem Red Dot Award ausgezeichneten Produkte aus nächster Nähe.

Zeit: täglich 11–18 Uhr [Änderungen vorbehalten] / Eintritt: 6 € [erm.: 4 €], bis 11 Jahre frei, Fr nach eigenem Ermessen

Sonderausstellungen

05.07.–31.07.

Design on Stage – Winners Red Dot Award: Product Design 2016

Von Lifestyle-Accessoires über Unterhaltungselektronik bis hin zu Möbeln: Die Sonderausstellung präsentiert die Sieger des Red Dot Award: Product Design 2016. Zu sehen sind mehr als 1.000 ausgezeichnete Objekte aus aller Welt.

Zeit: täglich 11–18 Uhr [Änderungen vorbehalten] / Eintritt: 9 € [erm.: 4 €], bis 11 Jahre frei

bis Sommer 2017

Produkte für Generationen: 90 Jahre Philips

2015 feierte Philips seine 90-jährige Designgeschichte. Anlässlich dieses Jubiläums zeigt das Red Dot Design Museum „Produkte für Generationen“ aus dem Hause Philips u.a. aus den Bereichen Haushalt und Unterhaltungselektronik.

Zeit: täglich 11–18 Uhr [Änderungen vorbehalten] / Eintritt: 9 € [erm.: 4 €], bis 11 Jahre frei

PHÄNOMANIA ERFAHRUNGSFELD

DIE MITMACH-AUSSTELLUNG IM RUHRGEBIET

Ausprobieren ausdrücklich erwünscht! In der interaktiven Ausstellung des Phänomania Erfahrungsfelds laden mehr als 120 Experimentier-Stationen dazu ein, die Welt der physikalischen Phänomene und menschlichen Sinne zu entdecken.

Parallel zur Ausstellung finden ein Workshop [S. 32] sowie verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Familien [ab S. 39] statt.

Zeit: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr / Eintritt: 8 € [erm.: ab 4 €] / Info: Fon 0201 30103-0, www.erfahrungsfeld.de / Ort: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

KUNST AUF ZOLLVEREIN

LA PRIMAVERA

Die in die Durchfahrt des ehemaligen Kesselaschebunkers eingelassene Arbeit der deutsch-amerikanischen Künstlerin Maria Nordman besticht durch ungewöhnliche Perspektiven und Inspirationen. Die drei Räume, aus denen sich das Kunstwerk zusammensetzt, bieten eine intensive Selbsterfahrung.

Zeit: bis 25.09. Fr–So und Feiertage 11–18 Uhr / Eintritt: frei / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info: Fon 0201 2 4 6 8 10, www.zollverein.de/ / Ort: Areal A [Schacht XII], Kesselaschebunker [A13]

The Palace of Projects

Ein leuchtendes Kunstwerk voller Ideen und Ideale, das zu einer Reise in fremde Gedankenwelten einlädt: Der begehbare „Palace of Projects“ von Ilya und Emilia Kabakov zeigt im ehemaligen Salzlager der Kokerei Zollverein 61 fiktive Projekte, die das Leben der Menschen verbessern wollen.

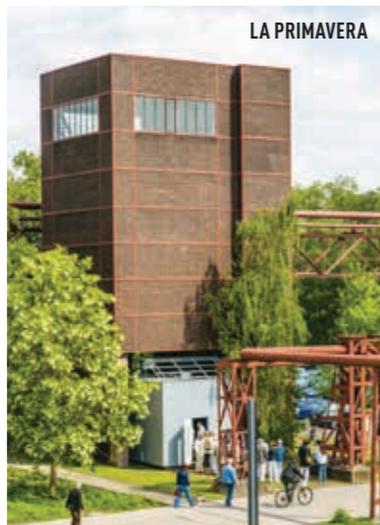
Zeit: Fr–So und Feiertage 11–17 Uhr, vom 02.09.–03.10. aufgrund einer Produktion der Ruhrtriennale geschlossen / Eintritt: 4 € [erm.: 3 €], bis 11 Jahre frei / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info: Fon 0201 2 4 6 8 10, www.zollverein.de/ / Ort: Areal C [Kokerei], Salzlager [C88]

ATELIERS UND WERKSTÄTTEN

ARKA Kulturwerkstatt

In den Werkräumen der ARKA Kulturwerkstatt präsentieren Gerhard Abbenhaus, Susanne Faber, Christoph Lörler, Michael Siewert, Ilse Straeter und Maria Wuch eigene Arbeiten und Werke anderer Künstler.

i Zeit: Do, Sa und So 14–16 Uhr, Fr 11–13 Uhr, in den NRW-Ferien nach Vereinbarung / Eintritt: frei / Info: Fon 0201 306140, www.arka-kulturwerkstatt.de/ / Ort: ARKA Kulturwerkstatt, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]



LA PRIMAVERA

bis 03.07.

Helmut Dohrmann „Zeichnungen – Aquarelle – Radierungen“

Die von Gesteinsstrukturen inspirierten Arbeiten Helmut Dohrmanns beeindrucken durch ihren beinahe magischen Charakter.

11.07.–21.08.

Work in Progress

Der Titel ist Programm: In den NRW-Sommerferien bietet die ARKA-Werkschau einen aktuellen Einblick in die Arbeiten aus den Kursen und Akademien der Kreativ-Werkstatt.

04.09.–06.11.

Peter Drolshagen „Druck gemacht“

Traditionelles Handwerk trifft auf moderne Gestaltungstechniken: Die Sonderausstellung zeigt Radierungen, Collagen und Monotypien des Grafikers Peter Drolshagen.

Eröffnung: So, 04.09., 11.30 Uhr

SchmuckProdukt

Ob eigene Kreationen oder Arbeiten anderer Künstler: In ihrer Galerie stellen die Designerinnen Julia Stotz und Annette Wackermann Schmuck sowie weitere schöne und ungewöhnliche Produkte aus.

Zeit: Mi–Sa 12–18 Uhr, an Feiertagen geschlossen / Eintritt: frei / Info: Fon 0201 8305244,

www.schmuckprodukt.de/ / Ort: SchmuckProdukt, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

Kunstschacht Zollverein – Thomas Rother

Thomas Rother arbeitet mit dem Erbe der Bergbaugeschichte: Sein Atelier im ehemaligen Maschinenhaus auf Schacht 1/2/8 ist Werkstatt und Ausstellungshalle zugleich.

Zeit: Sa und So 11–13 Uhr und 15–17 Uhr / Eintritt: 2,50 € / Info: Fon 0201 304881 [lange klingeln lassen] / Ort: Areal B [Schacht 1/2/8], Kunstschacht Zollverein [B43]

Keramische Werkstatt Margaretenhöhe

Gestaltungstradition im ehemaligen Baulager auf Zollverein 1/2/8: Die 1924 gegründete Keramische Werkstatt stellt unter der Leitung der Künstlerin Young-Jae Lee hochwertige Gebrauchskeramik her.

Zeit: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa 11–15 Uhr, an Feiertagen geschlossen / Eintritt: frei / Info: Fon 0201 305080, www.kwm-1924.de/ / Ort: Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, Areal B [Schacht 1/2/8], Baulager [B52]



bis 23.10.

Soccer-Golf im Zollverein Park

Sonne + draußen = kick it! Die Kombination aus Fußball [Soccer] und Golf ist eine gute Gelegenheit, um die Vielfalt des UNESCO-Welterbes Zollverein beim Spiel unter freiem Himmel zu entdecken.

Zeit: Sa, So und Feiertage 11–17 Uhr, in den NRW-Ferien täglich 11–17 Uhr / Teilnahme: frei / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info: Fon 0201 2 4 6 8 10, info@zollverein.de, www.zollverein.de/ / Ausgabeort für Fußbälle und Score-Cards: Infopunkt Parkplatz A2, Areal A [Schacht XII]

ZOLLVEREIN® Ferien



06.07.–10.07.

To Go On – Eine Reihe notwendiger Begegnungen

Forschungstreffen/Workshop/Festival

Unter dem Titel „To Go On“ treffen Choreografen, Autoren, Wissenschaftler, Ingenieure, Erzieher und Aktivisten zusammen. Sie alle suchen den Dialog, um die Verbindung zwischen kreativem Schaffen und gesellschaftlichem Wandel neu zu denken. Das detaillierte Programm wird kurzfristig auf www.pact-zollverein.de bekannt gegeben.

Zeit: Mi–So [verschiedene Termine] / Eintritt: veranstaltungsabhängig / Veranstalter: PACT Zollverein / Info und Tickets: Fon 0201 28947-00, info@pact-zollverein.de, www.pact-zollverein.de/ / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]

11.07.–19.08.

ZOLLVEREIN® Ferien

Ferienprogramm für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Das gemeinsame Ferienangebot von Denkmalpfad ZOLLVEREIN® und Ruhr Museum bietet abwechslungsreiche Erkundungsreisen und Mitmachaktionen für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. Eine Übersicht zu allen Terminen und Angeboten gibt es auf S. 42 und www.zollverein.de/ferien.

Zeit: Mo–Fr 8–16 Uhr / Teilnahme: Tag 20 € [inkl. Imbiss], Woche [5 Tage] 80 € [inkl. Imbiss] / Veranstalter: Stiftung Zollverein und Ruhr Museum /

Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10 und 0201 24681-444, [ferien@zollverein.de/](mailto:ferien@zollverein.de) / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2] oder Kokskohlenbunker [A16]

17.07.

6. IRR Weltmeisterschaft im Rückwärtslaufen

Halbmarathon auf der Kokerei Zollverein

Zum ersten Mal wird die Weltmeisterschaft im Rückwärtslaufen in Deutschland ausgetragen. Höhepunkt des Wettbewerbs ist der Halbmarathon auf dem Gelände der Kokerei Zollverein. Die Bahnwettkämpfe finden zuvor im Essener Sportpark „Am Hallo“ statt.

Zeit: So 9–13 Uhr / Teilnahme: ab 20 €, für Zuschauer frei / Veranstalter: 1. RetroRunningclub Deutschland e.V. / Info und Anmeldung: mail@retorunning2016.com, www.retorunning2016.com/ / Ort: Außengelände Areal C [Kokerei]

14.08.

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark

Radtour und Rätselspaß

Im Rahmen des Erlebnisprogramms „Unter freiem Himmel“ lädt der Regionalverband Ruhr zur Schnitzeljagd durch den Emscher Landschaftspark. Start- und Zielpunkt der individuell mit dem Fahrrad zu bewältigenden Rätsel-Tour ist das UNESCO-Welterbe Zollverein.

Zeit: So 11–16 Uhr / Teilnahme: frei / Veranstalter: Regionalverband Ruhr [RVR] / Info: www.emscherlandschaftspark.de/ / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Gleisboulevard

25.08.–28.08.

Gourmet-Meile Metropole Ruhr

Das UNESCO-Welterbe Zollverein wird zum Hot Spot der extravaganter Küche: Vier Tage lang präsentieren die Köche von *Essen genießen* auf dem Gleisboulevard von Schacht XII ihr kulinarisches Repertoire. Ein begleitendes Rahmenprogramm mit Höhenfeuerwerk rundet das Angebot ab.

Zeit: Do und Fr 16–23 Uhr, Sa 12–23 Uhr und So 12–20 Uhr / Eintritt: frei / Veranstalter: Essen genießen e.V. / Info: www.essen-geniessen.de/ / Ort: Areal A [Schacht XII], Gleisboulevard

26.08.

Tag der offenen Tür im Triple Z

20 Jahre ZukunftszentrumZollverein!

Ob interaktive Spiele, Kunst aus Schrott, 360°-Video-Dreh oder Geschicklichkeits-Parcours: Zum 20. Geburtstag des Triple Z haben die Firmen im Gründungs- und Unternehmenszentrum ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt.

Zeit: Fr 13–18 Uhr / Eintritt: frei / Veranstalter: ZukunftszentrumZollverein – Triple Z / Info: 0201 8872100, info@triple-z.de, www.triple-z.de/ / Ort: ZukunftszentrumZollverein – Triple Z [Schacht 4/5/11], Katernberger Str. 107, 45327 Essen

28.08.

#halbzöwlf

sonntalk mit Peter Großmann

Ab August wird das Unterhaltungsangebot auf Zollverein um eine Attraktion reicher: ARD-Moderator Peter Großmann bittet Legenden aus Sport, Kunst und Kultur zum Talk jenseits der üblichen Konventionen. Weitere Informationen gibt es auf S. 22.

Zeit: So 11.30 Uhr / Eintritt: 15 € [erm.: 9 €] / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Tickets: Fon 0201 8122200, tickets@theater-essen.de, www.imvorverkauf.de/ / Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

03.09.

Katernberg blitzt auf!
Streifzüge durch den Stadtteil

Initiiert von *Zollverein mittendrin* und dem Arbeitskreis Kunst und Soziales laden rund 50 Katernberger Institutionen, Initiativen, Vereine und Gruppen im Rahmen des Stadtteilstreffes „Katernberg blitzt auf!“ dazu ein, die Potenziale im Essener Norden live zu erleben.

Zeit: Sa 12–18 Uhr / Teilnahme: frei / Veranstalter: Stiftung Zollverein in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kunst und Soziales sowie Institutionen, Initiativen und Vereinen aus dem Stadtbezirk VI – Zollverein / Info: Fon 0201 24681-315 und -320, mittendrin@zollverein.de, www.zollverein.de/mittendrin / Ort: verschiedene Orte im Stadtbezirk VI – Zollverein

10.09.

3. Welterbelauf ZOLLVEREIN®

Dabei sein ist alles! Beim 3. Welterbelauf ZOLLVEREIN® sind alle laufbegeisterten Sportler dazu aufgerufen, das Ruhrgebiet von seiner athletischen Seite zu zeigen. Vom Bambinilauf über Nordic Walking bis zum Hauptlauf ist für jeden Läufer der passende Wettbewerb dabei.

Zeit: Sa ab 13 Uhr / Teilnahme: 15 €, bis 17 Jahre 5 €, bis 7 Jahre und für Zuschauer frei / Veranstalter: Leichtathletik-Team Stoppenberg e.V. in Kooperation mit der Stiftung Zollverein und der RAG Montan Immobilien GmbH / Info und Anmeldung [bis 03.09.]: www.welterbelauf-zollverein.de / Ort: Außengelände Areal A [Schacht XII], Areal B [Schacht 1/2/8] und Areal C [Kokerei]

11.09.

Tag des offenen Denkmals

Das UNESCO-Welterbe öffnet seine Türen: Während der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® mit zahlreichen Kurzführungen einen Ausschnitt aus seinem aktuellen Angebot präsentiert, warten neben historischen Räumen und Hallen auch neu geschaffene Bereiche darauf, entdeckt zu werden. Alle Termine und Details gibt es auf www.zollverein.de.

Zeit: So 11–18 Uhr, die letzte Führung beginnt um 17 Uhr / Teilnahme: führungsabhängig ab 5 € / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfad@zollverein.de, www.zollverein.de /

Treffpunkt [falls nicht anders angegeben]: Ehrenhof, Areal A [Schacht XII], vor Halle 2 [A2] oder Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

24.09./25.09.

27. Großes Zechenfest

Bereits zum 27. Mal laden die Werbegemeinschaften des *Stadtbezirks VI – Zollverein* mit Unterstützung der Stiftung Zollverein zum Großen Zechenfest auf das UNESCO-Welterbe. Mehr als 50 Veranstaltungen auf fünf Bühnen sorgen für gute Unterhaltung. Das vollständige Programm steht ab Anfang September auf www.zollverein.de zum Download bereit.

Zeit: Sa 16–22 Uhr, So 11–19 Uhr / Eintritt: frei / Veranstalter: Stiftung Zollverein und die Werbegemeinschaften des Stadtbezirks VI – Zollverein / Info: Fon 0201 2 4 6 8 10, info@zollverein.de, www.zollverein.de / Ort: Außengelände, Areal A [Schacht XII]



03.07./07.08./04.09.

Jazzduo „Well Off“
Konzert

In der Sommersaison spielen die Musiker Bernhard Well [Saxophon] und Guido Pyka [Gitarre], auch bekannt als Jazzduo „Well Off“, an jedem ersten Sonntag im café & restaurant „die kokerei“.

Zeit: So ab 12 Uhr / Eintritt: frei / Veranstalter: Cultural Service GmbH & Co KG / Info: Fon 0201 8301298, post@cultural-service.de, www.cultural-service.de / Ort: café & restaurant „die kokerei“, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70]

09.07.

MischWerk Open Air

Bei der neuen Reihe für kontemporäre Clubmusik geben sich internationale Größen der elektronischen

Musikszene die Ehre. Bestandteil des Line-ups für die Open-Air-Ausgabe im Juli sind u.a. die DJs Ed Davenport und Oliver Hafenbauer.

Zeit: Sa 14–2 Uhr / Eintritt: VWK 20 €, TK 25 € [nur bedingt verfügbar] / Veranstalter: Cultural Service GmbH & Co KG und Sisman/Fallias GbR / Info und Tickets: www.mischwerk.info / Ort: Areal C [Kokerei], hinter der Mischanlage [C70]

09.07.

Seelengemälde

Sinfoniekonzert des Universitätsorchesters Duisburg-Essen

Mit Tschaikowskis vierter Sinfonie und Schostakowitschs erstem Cellokonzert präsentiert das Universitätsorchester Duisburg-Essen unter der Leitung von Oliver Leo Schmidt zwei musikalische Seelengemälde ganz unterschiedlicher Art.

Zeit: Sa 17 Uhr / Eintritt: frei / Veranstalter: Universität Duisburg-Essen / Info: Fon 0201 8717-600, uniorchester@uni-due.de / Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

07.09.

Stücke der Windrose

Konzert im Rahmen der Ruhrtriennale

Fantasie, Originalität und Humor kennzeichnen die Kompositionen von Mauricio Kagel und György Ligeti. Mit dem Dirigenten und Pianisten Reinbert de Leeuw bringt einer ihrer leidenschaftlichsten Fürsprecher zwei Werke der Komponisten im Salzlager zur Aufführung.

Zeit: Mi 20 Uhr / Eintritt: 40/30/20 € [erm.: ab 10 €] / Veranstalter: Ruhrtriennale / Info und Tickets: ruhr3.com/stu / Ort: Areal C [Kokerei], Salzlager [C88]

13.09.

ZOLLVEREIN® Konzerte:
Hagen Rether „Liebe“
Kabarett

Er tarnt sich gerne als Charmeur und untermalt seine mit sanften Worten vorgetragene Sicht auf das aktuelle Geschehen mit zarten Pianoklängen. Das täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass Hagen Rether ausgekochtes politisches Kabarett serviert, das niemanden verschont.

Zeit: Di 20 Uhr / Eintritt: 29/22 € [erm.: 20/15 €] / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Tickets: Fon 0201 8122200, tickets@theater-essen.de, www.imvorverkauf.de / Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

16.09./17.09.

ZOLLVEREIN® Konzerte:
Folkwang Kammerorchester Essen
„Nicht so ernst!“
Konzert im Rahmen der Reihe „ExtraKlang“

In einem humorvollen Konzertabend beweist das Folkwang Kammerorchester Essen unter der Leitung von Chefdirigent Johannes Klumpp, dass „ernste Musik“ nicht immer ernst sein muss.

Zeit: Fr und Sa 20 Uhr [Einführung „Künstler im Gespräch“ jeweils 19.30 Uhr] / Eintritt: 27,50/22 € [erm.: 12/8 €] / Veranstalter: Folkwang Kammerorchester Essen in Kooperation mit der Stiftung Zollverein / Info und Tickets: Fon 0201 230034, info@folkwang-kammerorchester.de, www.folkwang-kammerorchester.de / Ort: Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5]

18.09.

CASINO Zollverein Serenaden:
Ensemble 7211
Konzert und Menü

Die Flötisten Rudolf Döbler und Robert Pot sowie der Pianist Hagen Reisbach – zusammen „Ensemble 7211“ – präsentieren „Flautistische Farbenfreude“ von Klassik bis Jazz.

Zeit: So 18.30 Uhr / Eintritt: Konzert und Menü mit begleitenden Weinen 74 €, ohne begleitende Weine 59 € / Veranstalter: CASINO Zollverein / Info: Fon 0201 83024-0, info@casino-zollverein.de, www.casino-zollverein.de / Tickets: Vorverkauf im Restaurant oder per Banküberweisung / Ort: CASINO Zollverein, Areal A [Schacht XII], Halle 9 [A9]

ZOLLVEREIN® Konzerte:
Hagen Rether „Liebe“



01.07./02.07.

Deutschlandpremiere: Berlin „Zvzidal
[– Chernobyl so far, so close]“
Film/Performance

Im Mittelpunkt der multimedialen Video-Performance von Bart Baele und Yves Degryse alias „Berlin“ steht die Liebe zweier Menschen im trost- und hoffnungslosen Zvzidal – einer seit dem Nuklearunglück in Tschernobyl menschenleeren Geisterstadt der Ukraine.

Zeit: Fr und Sa 20 Uhr / Eintritt: VWK 11 € [erm.: 6 €], AK 13 € [erm.: 8 €] / Veranstalter: PACT Zollverein / Info und Tickets: Fon 0201 28947-00, info@pact-zollverein.de, www.pact-zollverein.de / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]

13.08./14.08./18.08.–20.08.

Uraufführung: Richard Siegal
„In Medias Res“
Tanz im Rahmen der Ruhrtriennale

Gibt es eine Ästhetik des Widerstands? In Richard Siegals „In Medias Res“ erproben vier Tänzer und drei Musiker unterschiedliche Rituale der Reinigung und befragen diese im Hinblick auf ihre politische Dimension.

Zeit: Sa, So und Do–Sa 20 Uhr, am 13.08. beginnt die Vorstellung um 19 Uhr / Eintritt: 40/30/20 € [erm.: ab 10 €] / Veranstalter: Ruhrtriennale / Info und Tickets: ruhr3.com/inm / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]

25.08.–28.08.

Meg Stuart „Sketches/Notebook“
Tanz im Rahmen der Ruhrtriennale

In „Sketches/Notebook“ präsentiert die Choreografin Meg Stuart eine spielerische Serie aus choreografischen Skizzen, fantasievollen Wechseln und intimen Aktionen. Dabei verwandelt sie die Bühne in eine brodelnde Welt aus Licht, Musik, Objekten und Gesten.

Zeit: Do–So 20 Uhr / Eintritt: 25 € [erm.: 12,50 €] / Veranstalter: PACT Zollverein in Kooperation mit der Ruhrtriennale / Info und Tickets: ruhr3.com/ske / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]

01.09.–03.09.

Deutschlandpremiere: The Future of Sex
Schauspiel im Rahmen der Ruhrtriennale

Ist die digitale Welt bald unser wichtigster Zugang zum Sex? In „The Future of Sex“ loten das Schauspielkollektiv Wunderbaum und der Bestseller-Autor Arnon Grünberg die Grenzen unserer erotischen Sehnsichte aus.

Zeit: Do–Sa 20 Uhr / Eintritt: 30/20 € [erm.: ab 10 €] / Veranstalter: Ruhrtriennale / Info und Tickets: ruhr3.com/fut / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]

08.09.–11.09.

Deutschlandpremiere: Eleanor Bauer
„Meyoucycle“
Tanz/Konzert im Rahmen der Ruhrtriennale

Wieviel Gefühl ist in einer digitalisierten Zukunft überhaupt noch möglich? Das politische Science-Fiction-Fantasy-Konzert „Meyoucycle“ der Choreografin Eleanor Bauer und des Musikers Chris Peck beschäftigt sich mit den Folgen und Möglichkeiten der digitalen Interaktion.

Zeit: Do–So 20 Uhr / Eintritt: 30/20 € [erm.: ab 10 €] / Veranstalter: PACT Zollverein in Kooperation mit der Ruhrtriennale / Info und Tickets: ruhr3.com/mey / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]

21.09.–24.09.

Uraufführung: Earth Diver
Musiktheater im Rahmen der Ruhrtriennale

Der Mensch im Angesicht der ausgelaugten Erde: Das von Wouter Van Looy inszenierte Musiktheater „Earth Diver“ taucht tief in eine düster-visionäre Stimmung ein und verbindet alte und neue Musik mit Literatur und Film.

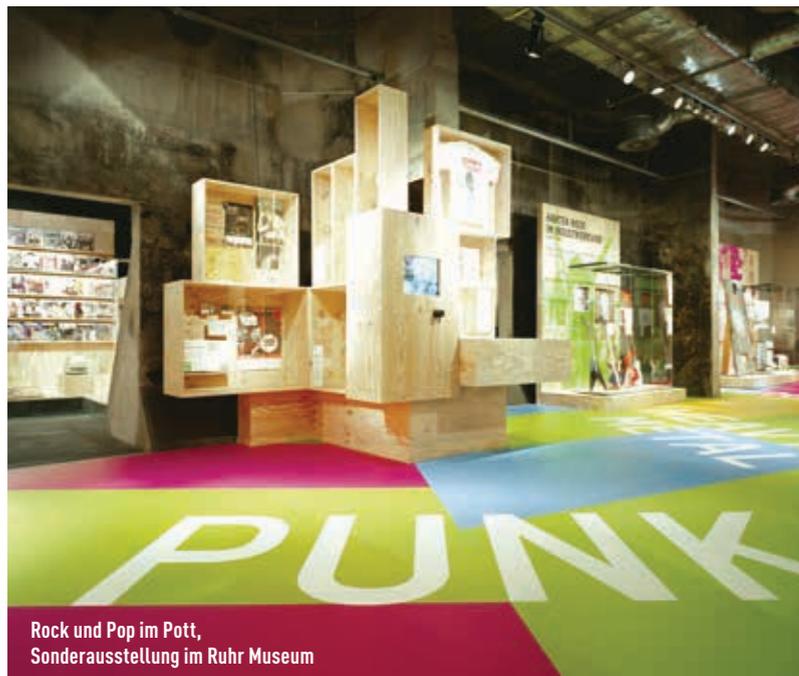
Zeit: Mi–Fr 20 Uhr, Sa 19 Uhr / Eintritt: 35 € [erm.: ab 17,50 €] / Veranstalter: Ruhrtriennale / Info und Tickets: ruhr3.com/ear / Ort: Areal C [Kokerei], Salzlager [C88]

30.09./01.10.

Uraufführung: Noé Soulier „Deaf Sound“
Performance in englischer Sprache und Gebärdensprache

Ein sensorisches Erlebnis für Hörende und Gehörlose gleichermaßen: In „Deaf Sound“ verwebt Choreograf Noé Soulier in Zusammenarbeit mit dem gehörlosen Architekten Jeffrey Mansfield Gesten aus der Gebärdensprache mit Sound und Worten.

Zeit: Fr und Sa 20 Uhr / Eintritt: VWK 11 € [erm.: 6 €], AK 13 € [erm.: 8 €] / Veranstalter: PACT Zollverein / Info und Tickets: Fon 0201 28947-00, info@pactzollverein.de, www.pact-zollverein.de / Ort: PACT Zollverein, Areal B [Schacht 1/2/8], Waschkaue [B45]



Rock und Pop im Pott, Sonderausstellung im Ruhr Museum



05.07.

Gestaltungsfragen: rENs [Eindhoven]
Vortrag

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gestaltungsfragen“ lädt das Institut für Kunst- und Designwissenschaft der Folkwang Universität der Künste Gestalter ein, die in ihren Bereichen Maßstäbe gesetzt haben.

Zeit: Di 18 Uhr / Teilnahme: frei / Veranstalter: Folkwang Universität der Künste / Info: www.folkwang-uni.de und www.madebyrens.nl / Ort: Areal A [Schacht XII], SANAA-Gebäude [A35]

05.07.

Die Welt von den Rändern her aufrollen. Subkultur im Ruhrgebiet

Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung des Ruhr Museums „Rock und Pop im Pott“

Referent: Christian Werthschulte / Zeit: Di 18 Uhr / Teilnahme: frei / Veranstalter: Ruhr Museum / Info: Fon 0201 24681-444,

besucherdienst@ruhrmuseum.de,
www.ruhrmuseum.de /
Ort: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

12.07.

Zur Musikindustrie. Die späte Karriere von Rock und Pop in Deutschland

Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung des Ruhr Museums „Rock und Pop im Pott“

Referent: Prof. Dr. Peter Wicke / Zeit: Di 18 Uhr / Teilnahme: frei / Veranstalter: Ruhr Museum / Info: Fon 0201 24681-444,
besucherdienst@ruhrmuseum.de,
www.ruhrmuseum.de /
Ort: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]



02.07.

Rock aus dem Pott – Gitarrenworkshop mit Peter Bursch

Workshop für Erwachsene im Ruhr Museum

Der Duisburger Gitarrenlehrer Peter Bursch führt in die Anschlag- und Zupftechniken des Gitarrenspiels ein. Im Anschluss findet eine Führung durch die Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ statt. Bitte eigene Gitarre mitbringen.

Zeit: Sa 16–20 Uhr / Teilnahme: 30 € inkl. Ausstellungseintritt / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444,
besucherdienst@ruhrmuseum.de,
www.ruhrmuseum.de /
Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

13.07./10.08./25.08./06.09./20.09.

Science after Work
Workshop im Phänomania Erfahrungsfeld

Jeder Mensch trifft weit über 2.000 Entscheidungen am Tag, aber wie funktioniert das überhaupt? Unter dem Titel „Science after Work“ lädt das Phänomania Erfahrungsfeld zu einer erkenntnisreichen Entdeckungsreise durch das menschliche Gehirn.

Zeit: Di, Mi und Do 18–20.30 Uhr / Teilnahme: 19 € / Veranstalter: Phänomania Erfahrungsfeld / Info und Anmeldung: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de / Ort: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

02.09.–04.09.

Fotowochenende „Die Zeche in Bildern“

Der zweitägige Workshop für Einsteiger und Fortgeschrittene bietet exklusive Einblicke in die Foto-Location Zollverein. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen stehen die fotografische Praxis und die individuelle Motivsuche im Vordergrund.

Zeit: Fr ab 12 Uhr bis So 14 Uhr / Teilnahme: auf Anfrage / Veranstalter: imagoove / Info und Anmeldung: workshop@imagoove.de, www.imagoove.de / Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

ARKA KULTURWERKSTATT

Ob Aquarellieren, Kalligrafie oder Schachtelbau: Das Kursangebot der ARKA Kulturwerkstatt bietet unterschiedliche Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken.

Veranstalter: ARKA Kulturwerkstatt e.V. / Info: Fon 0201 306140, arka.essen@vodafone.de, www.arka-kulturwerkstatt.de / Ort: ARKA Kulturwerkstatt, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12]

02.07./03.07.

Leinwand-Aquarelle
Workshop mit Gudrun Klebeck

Zeit: Sa 13–18 Uhr und So 11–16 Uhr / Teilnahme: 80 € / Info und Anmeldung: Fon 0221 4301587, g_klebeck@web.de

11.07.–15.07.

Malen mit Acrylfarbe I
Sommerakademie mit Maria Wuch

Zeit: Mo, Di, Do und Fr 10–15 Uhr / Teilnahme: 100 € / Info und Anmeldung: Fon 0201 501416, mgwuch@t-online.de



ARKA Kulturwerkstatt

18.07.–22.07.

Malen mit Acrylfarbe II
Sommerakademie mit Maria Wuch

Zeit: Mo, Di, Do und Fr 10–15 Uhr / Teilnahme: 100 € / Info und Anmeldung: Fon 0201 501416, mgwuch@t-online.de

11.08.–14.08.

Tiefdruck
Akademie mit Susanne Faber

Zeit: Do und Fr 18–22 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr / Teilnahme: 116 € zzgl. Materialkosten [ca. 40 €] / Info und Anmeldung: Fon 0173 6391492, su-faber@gmx.de

18.08.–21.08.

Menschliche Darstellung
Akademie mit Susanne Faber

Zeit: Do–So 10.30–16.30 Uhr / Teilnahme: 120 € zzgl. Modellkosten [ca. 30 €] / Info und Anmeldung: Fon 0173 6391492, su-faber@gmx.de

ab 06.09.

Malerische Gestaltungstechniken
Fortlaufender Kurs mit Michael Siewert

Zeit: Di 19–22 Uhr [12 Termine] / Teilnahme: 120 € / Info und Anmeldung: Fon 0201 790206, michael.siewert1@freenet.de

ab 07.09.

Farbrausch am Morgen
Fortlaufender Kurs mit Doro Hülder

Zeit: Mi 9.30–12.30 Uhr / Teilnahme: 10 € pro Termin / Info und Anmeldung: Fon 0173 8586466, info@dorohuelder.de

10.09./11.09.

Kalligrafie
Workshop mit Ilse Straeter

Zeit: Sa und So 13–18 Uhr / Teilnahme: 80 € / Info und Anmeldung: Fon 0201 421226, straeter-kunst@t-online.de

17.09./18.09.

Grundlagen Digitalfotografie
Workshop mit Christoph Lörler

Zeit: Sa und So 13–18 Uhr / Teilnahme: 80 € / Info und Anmeldung: Fon 0177 4820699, chrisloerler@aol.com

17.09./18.09.

Acrylfarben, Pigmente, Sand und Spachtelmasse ...
Workshop mit Susanne Faber

Zeit: Sa und So 13–18 Uhr / Teilnahme: 80 € / Info und Anmeldung: Fon 0173 6391492, su-faber@gmx.de

23.09.–25.09.

Siebdruck kennenlernen
Workshop mit Susanne Faber

Zeit: Fr 18–21 Uhr, Sa und So 11–16 Uhr / Teilnahme: 90 € / Info und Anmeldung: Fon 0173 6391492, su-faber@gmx.de

30.09.–03.10.

Radiertechniken – traditionell und experimentell
Workshop mit Susanne Faber in Kooperation mit der VHS Essen

Zeit: Fr 18–21 Uhr, Sa–Mo 10–17 Uhr / Teilnahme: 126 € zzgl. Materialkosten [ca. 35 €] / Info und Anmeldung [bitte VHS-Nr. 162.2F014R angeben]: Fon 0201 88-43210, www.vhs-essen.de



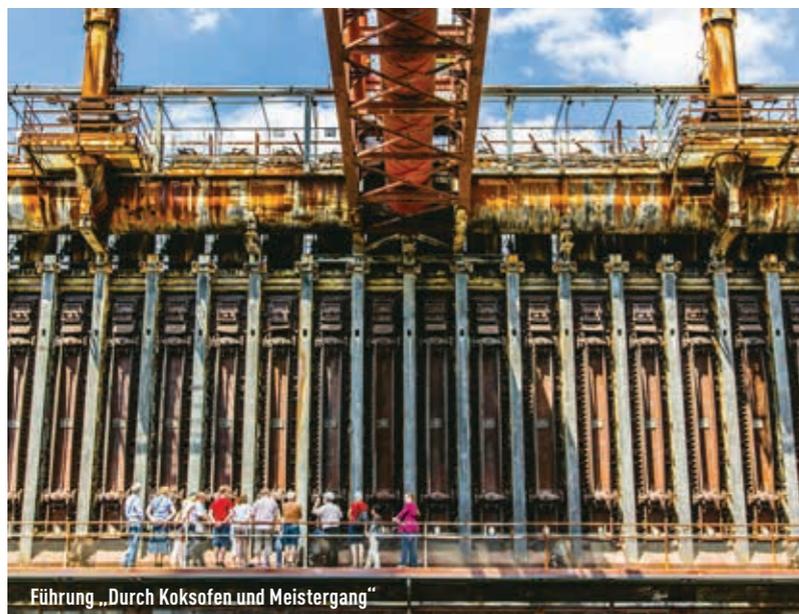
DENKMALPFAD ZOLLVEREIN®

FÜHRUNGEN ÜBER DIE ZECHÉ UND KOKEREI

Die einst leistungsstärkste Zeche der Welt und die größte Kokerei Europas aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen: Der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® bietet 30 unterschiedliche Themenführungen an, die auch individuell als Gruppenführungen in bis zu acht Sprachen gebucht werden können [ausgenommen die Führungen „Damals auf der Zeche ...“ und „Vollmond auf Zollverein“].

Der Besuch des Denkmalpfads ZOLLVEREIN® ist nur im Rahmen einer Führung und nach vorheriger Anmeldung möglich. Bei allen Fragen zum Führungsprogramm steht der Besucherdienst des Denkmalpfads ZOLLVEREIN® gerne zur Verfügung.

i Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfad@zollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein.de / Treffpunkt [falls nicht anders angegeben]: Mo–Fr RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Sa, So und Feiertage Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]



Führung „Durch Koksofen und Meistergang“

BITTE BEACHTEN: Am 11.09. [Tag des offenen Denkmals] entfallen einzelne Führungen des ständigen Angebots zugunsten eines umfassenden Sonderprogramms. Weitere Details hierzu gibt es auf S. 30 und www.zollverein.de.

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN ÜBER DIE ZECHÉ

Über Kohle und Kumpel

Der Weg der Kohle auf der Zeche

Was geschah mit der Kohle über Tage? Die Führung gewährt Einblicke in die Produktionsabläufe auf der „schönsten Zeche der Welt“ und informiert über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bergleute.

Zeit: Mo–Fr 11, 14 und 16 Uhr, Sa, So und Feiertage stündlich von 11–17 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 9 € [erm.: 4 bzw. 6 €]

About Coal and Miners

English guided tour

Getting to know the „world's most beautiful“ coal mine – from its impressive architecture to the state-of-the-art technique and the miners' work.

Time: Sat, Sun and public holidays 3 p.m. / Duration: 2 hrs. / Participation fee: 9 € [red.: 4 to 6 € resp.]

Steigerführung mit Püttgeschichten

Ein ehemaliger Bergmann zeigt seine Zeche

Gemeinsam auf Spätschicht: Neben persönlichen Anekdoten bietet die Führung viele Informationen über die Arbeit auf Schacht XII und das Leben mit der Kohle.

Zeit: ab 02.09. Fr 19 Uhr / Dauer: 3 Std. / Teilnahme: 18 € [inkl. Getränke]

Nachtschicht auf Schacht XII

Unterwegs mit Helm und „Henkelmann“

Die nächtliche Entdeckungsreise über Zollverein Schacht XII überrascht mit unbekannt Perspektiven auf das ehemals größte und leistungsstärkste Steinkohlenbergwerk der Welt.

Zeit: ab 03.09. Sa 18 Uhr / Dauer: 3 Std. / Teilnahme: 18 € [inkl. Getränk und Stulle]

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN ÜBER DIE KOKEREI

Durch Koksofen und Meistergang

Der Weg der Kohle auf der Kokerei

Sie beeindruckt nicht nur durch ihre Dimensionen: Die ehemalige Kokerei Zollverein mit ihren ungewöhnlichen Hallen, Maschinen und Wegen wartet darauf, entdeckt zu werden.

Zeit: Mo–Fr 11.30 und 14.30 Uhr, Sa, So und Feiertage 11.30, 12.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 9 € [erm.: 4 bzw. 6 €] / Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

Die Kokerei in anderem Licht

Abendführung über Arbeit und Wandel

Im stimmungsvollen Ambiente des allabendlich beleuchteten Industriedenkmals vermittelt die Führung Wissenswertes über die Arbeitsabläufe auf der einst größten Zentralkokerei Europas.

Zeit: ab 02.09. Fr 20 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 10 € / Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

Meine Arbeit auf der Kokerei

Zeitzeugenführung mit Geschichten aus erster Hand

Ein Kokereiarbeiter im Ruhestand zeigt die 1993 stillgelegte Anlage und erzählt von der harten Arbeit bei Lärm und Hitze.

Zeit: ab 04.09. So 15 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 10 € / Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]



Denkmalpfad ZOLLVEREIN®

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN ÜBER DIE ZECHÉ UND KOKEREI

ZOLLVEREIN® Rundfahrten/ Kleine Rundfahrt

Geführte Bustour über die Zeche und Kokerei

Ein Gästeführer vermittelt bei der Rundfahrt zahlreiche Informationen zu Geschichte und Architektur der ehemaligen Zeche und Kokerei Zollverein.

Zeit: Fr, Sa, So und Feiertage 13 Uhr [außer 10.09.] / Dauer: ca. 1 Std. / Teilnahme: 11 € [erm.: 9 €], Familien ab 13 € / Info: www.zollverein-rundfahrten.de / Tickets: RUHR.VISITORCENTER Essen / Treffpunkt: Haltestelle Am Forum, Areal A [Schacht XII], Forum Kohlenwäsche

Von Kohle und Koks

Der Weg der Kohle von der Zeche zur Kokerei

Von der Förderung bis zur Verkokung: Auf den Spuren der Kohle über Tage können Besucher Schacht XII und die Kokerei in nur einer Führung erleben.

Zeit: Sa, So und Feiertage 13.30 Uhr [außer 11.09.] / Dauer: 4 Std. [inkl. Pause] / Teilnahme: 18 € [inkl. Getränk]

EINZELTERMINE

03.07./17.07./07.08./21.08./04.09./18.09.

Zeche fotografieren

Führung für Hobby-Fotografen

Bei der optischen Erkundungsreise über Schacht XII gibt es auch abseits der normalen Wege eine Vielzahl möglicher Motive zu entdecken – von der Detailaufnahme bis zum Panorama.

Zeit: So 16 Uhr / Dauer: 3 Std. / Teilnahme: 18 €

06.07./03.08./07.09.

Damals auf der Zeche ...

Nachmittagsführung für Senioren mit Geschichten aus der Zechezeit

Ein ehemaliger Bergmann führt in aller Ruhe durch „seine“ Zeche. Im Anschluss besteht bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit zum Austausch.

Zeit: Mi 14 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 10 € [inkl. Kaffee]

10.07./24.07./14.08./28.08./11.09./25.09.

Over steenkool en mijnwerkers

Publieke rondleiding in het Nederlands

Naast de indrukwekkende architectuur kunnen de deelnemers techniek en werk in de „mooiste“ en ooit grootste mijn van de wereld leren kennen.

Tijd: zo 14 uur / Duur: 2 uur / Kosten: 9 € [met korting: 4 resp. 6 €]

10.07./14.08.

Vom Malakow zum Doppelbock

Gründerjahre der Zeche Zollverein

Eine Reise zu den Anfängen des Bergbaus auf Zollverein: Nach einem Ausflug in die Gründerjahre

der Zeche Zollverein im 19. Jahrhundert geht es weiter zum Ausbau Zollvereins ab den 1920er Jahren.

Zeit: So 14.30 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 10 €

10.07./24.07./14.08./28.08./11.09./25.09.

Kokerei fotografieren

Führung für Hobby-Fotografen

90 Meter hohe Schornsteine, verwinkelte Rohrleitungen und endlos scheinende Bandbrücken: Die ehemals größte Zentralkokerei Europas bietet eine Fülle von Motiven.

Zeit: So 16 Uhr / Dauer: 3 Std. / Teilnahme: 18 € / Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

15.07./19.08./16.09.

Dem Kalinowski sein Pütt

Szenen aus der Geschichte der Zeche Zollverein

Bühne frei: Bei der szenischen Führung durch zwei Jahrhunderte Geschichte des Reviers treffen historische Genauigkeit und künstlerische Freiheit auf jede Menge Ruhrgebiets-Humor.

Zeit: Fr 18 Uhr / Dauer: 2,5 Std. [inkl. Pause] / Teilnahme: 28 € [erm.: 25 €]

23.07./20.08./17.09.

Vollmond auf Zollverein

Abendliche Führung über die Zeche und Kokerei

Nach der stimmungsvollen Führung über die Zeche und Kokerei Zollverein bietet der Rundblick vom Dach der Mischanlage auf das nächtliche Ruhrgebiet den passenden Ausklang.

Zeit: Sa 20 Uhr, am 23.07. beginnt die Führung um 21 Uhr / Dauer: 3 Std. / Teilnahme: 18 € [inkl. Getränk]

31.07.

Zollverein fotografieren spezial

Führung für Hobby-Fotografen über die Zeche und Kokerei

Die vierstündige Sonderführung durch ausgesuchte Bereiche des Industriedenkmals verknüpft die Motivsuche mit interessanten Fakten zur Geschichte und Technik der ehemaligen Zeche und Kokerei Zollverein.

Zeit: So 16 Uhr / Dauer: 4 Std. / Teilnahme: 24 €

**DAS REGIONALMUSEUM
DES RUHRGEBIETS**

Der Besucherdienst des Ruhr Museums ist Ansprechpartner für alle Informations- und Buchungswünsche. Darüber hinaus hält er Informationen über das komplette Veranstaltungsangebot des Museums und seiner Außenstellen parat. Weitere Details zu den Ausstellungen des Ruhr Museums gibt es ab S. 26.

i Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Teilnahme [falls nicht anders angegeben]: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt / Treffpunkt [falls nicht anders angegeben]: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN

Audioguide: Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets

Begleitangebot zur Dauerausstellung

Der Audioguide bietet weiterführende Informationen zu der mehr als 6.000 Exponate umfassenden Dauerausstellung. Erhältlich ist er in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Niederländisch.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Gebühr: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt



Blick in die Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“

Audioguide: Rock und Pop im Pott

Begleitangebot zur Sonderausstellung

Mit vielen Songs und Backstage-Informationen gewährt der Audioguide in den Sprachen Deutsch und Englisch einen tieferen Einblick in die Sonderausstellung des Ruhr Museums.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Gebühr: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt

Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

Im Mittelpunkt der Führung steht die Natur- und Kulturgeschichte des Reviers von der Entstehung der Kohle bis zum Strukturwandel zur Metropole Ruhr.

Zeit: Mo–Fr 10.30 Uhr, Sa, So und Feiertage 14 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

Rock und Pop im Pott

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Der Rundgang durch die Sonderausstellung gleicht einer Zeitreise durch 60 Jahre Musikgeschichte: vom Rock 'n' Roll der 1950er und dem Beat der 1960er Jahre über die Neue Deutsche Welle bis zur Weltmusik.

Zeit: Do und Sa 11 Uhr, So 13 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

EINZELTERMINE

01.07.

Erich Grisar. Ruhrgebietsfotos 1928–1933

Kuratorenführung durch die Galerieausstellung

Die Kuratorin der Ausstellung Stefanie Grebe erläutert die Auswahl der Exponate und informiert über die Besonderheiten der fotografischen Arbeiten Erich Grisars.

Zeit: Fr 11 Uhr / Dauer: 1 Std.

04.07./01.08./05.09./26.09.

Erinnerungen an vergangene Zeiten im Ruhrgebiet

Führung für Menschen mit Demenz durch die Dauerausstellung

Ausgewählte Museumsobjekte und Handstücke zum Berühren laden dazu ein, sich an persönliche Erlebnisse aus vergangenen Zeiten zu erinnern.

Zeit: Mo 15 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 10 € [inkl. Eintritt und Eintritt für eine Begleitperson] / Treffpunkt: Ruhr Museum, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Eingang „Anlieferung“ [direkte Vorfahrt möglich], Fritz-Schupp-Allee 14

17.07.

Natur auf Zollverein: Färberpflanzen

Spaziergang durch den Zollverein Park

Wie lassen sich aus Blättern, Blüten, Rinden und Früchten Farben herstellen? Ein Ausflug in den Färbegarten Zollverein gibt hierauf Antworten und bietet weitere Informationen zur Verwendung von Färberpflanzen.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 3 €, bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit dem NABU Ruhrgebiet

17.07./21.08.

Erich Grisar. Ruhrgebietsfotos 1928–1933

Öffentliche Führung durch die Galerieausstellung

Die Führung ermöglicht einen Einblick in das fotografische Werk des bislang in erster Linie als Schriftsteller bekannten Dortmunders Erich Grisar.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 1 Std.

19.07.

„Einen Zacken zulegen“ oder lieber „eine ruhige Kugel schieben“?

Seniorenführung durch die Dauerausstellung

Anhand ausgewählter Museumsobjekte geht die Führung dem Ursprung geläufiger Redewendungen auf den Grund. Die Zeitreise durch die Kulturgeschichte der Region findet größtenteils im Sitzen statt.

Zeit: Di 10.30 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

24.07.

„Durch die Lappen gehen“ – Mit Sprichwörtern durch die Geschichte des Ruhrgebiets

Themenführung durch die Dauerausstellung

Die Führung verknüpft die Herkunft von Redewendungen mit den kulturgeschichtlichen Bedeutungen der Ausstellungsobjekte zur Geschichte der Region.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 1 Std.

30.07.

Orte der Rock- und Popgeschichte: Grugahalle in Essen

Exkursion im Rahmen der Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“

Nach einer Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ geht es gemeinsam mit dem ÖPNV zur Essener Grugahalle. Hier steht eine Besichtigung des Backstage-Bereichs auf dem Programm. Neben Bill Haley & His Comets traten in der Veranstaltungshalle u.a. die Beatles auf.

Zeit: Sa 10 Uhr / Dauer: 4,5 Std. / Teilnahme: 27 € zzgl. Bahnticket / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit der EMG – Essen Marketing GmbH und der Messe Essen / Info und Anmeldung: Fon 0201 8872333

31.07.

Natur auf Zollverein: Spinnen

Spaziergang durch den Zollverein Park

Welche Spinnen finden sich auf dem Welterbe? Bei der Suche im Zollverein Park gibt es viel Wissenswertes über Lebensweise und Lebensraum der achtbeinigen Tiere zu entdecken.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 3 €, bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit dem NABU Ruhrgebiet

14.08.

Natur auf Zollverein: Libellen

Spaziergang durch den Zollverein Park

20 verschiedene Libellenarten leben in den Kleingewässern und Wasserbecken auf Zollverein. Diese „fliegenden Edelsteine“ und die Besonderheiten ihres Lebensraums stehen im Mittelpunkt des Spaziergangs.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 3 €, bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit dem NABU Ruhrgebiet



Dauerausstellung im Ruhr Museum

16.08.

Vom Kohlenpott zum „grünen Ruhrgebiet“?

Seniorenführung durch die Dauerausstellung

Der speziell auf Senioren zugeschnittene Streifzug durch die Dauerausstellung des Ruhr Museums beleuchtet die Veränderungen von Boden, Wasser und Luft in der Zeit von der Industrialisierung bis zum Strukturwandel.

Zeit: Di 10.30 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

27.08.

Natur auf Zollverein: Fledermäuse

Spaziergang durch den Zollverein Park

In der Internationalen Fledermausnacht steht der Spaziergang durch den Zollverein Park ganz im Zeichen der bedrohten Tiere. Bat-Detektoren helfen dabei, die scheuen Nachtjäger in der Dunkelheit aufzuspüren.

Zeit: Sa 21 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 3 €, bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit dem NABU Ruhrgebiet /

Treffpunkt: Forum Kohlenwäsche, Areal A [Schacht XII], unten an der Rolltreppe

28.08.

Mittelalter im Ruhrgebiet

Themenführung durch die Dauerausstellung

Kulturgeschichtliche Objekte aus Kirchenschätzen und Museen der Region vermitteln Wissenswertes über den Alltag und die Weltbilder des mittelalterlichen Ruhrgebiets.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 1 Std.

04.09.

Orte der Rock- und Popgeschichte: Zeltfestival Ruhr in Bochum

Exkursion im Rahmen der Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“

Im Anschluss an die Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ führt die Exkursion zum Zeltfestival Ruhr am Kemnader See in Bochum. Neben einem Treffen mit dem Organisator des Festivals findet hier eine Besichtigung des Veranstaltungskomplexes statt.

Zeit: So 12 Uhr / Dauer: 5 Std. / Teilnahme: 22 € [inkl. Bustransfer] / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit der EMG – Essen Marketing GmbH und der ZFR Event GmbH & Co. KG / Info und Anmeldung: Fon 0201 8872333

10.09.

Rock und Pop im Pott

Führung in Gebärdensprache durch die Sonderausstellung

Anhand von Platten, Postern, Musikinstrumenten und Bühnen-Outfits erweckt die Führung in Gebärdensprache 60 Jahre Musikgeschichte des Reviers wieder zum Leben.

Zeit: Sa 13 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

11.09.

Natur auf Zollverein: Neophyten

Spaziergang durch den Zollverein Park

Chinesischer Fliederspeer, Kanadische Goldrute, Armenische Brombeere: Bei dem Spaziergang durch den Zollverein Park wird das pflanzliche „Multikulti“ der Industriebranche unter die Lupe genommen.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 3 €, bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit dem NABU Ruhrgebiet

17.09.

Orte der Rock- und Popgeschichte: TRESOHR STUDIOS in Oberhausen

Exkursion im Rahmen der Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“

Nach einer Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Rock und Pop im Pott“ geht es gemeinsam mit dem Bus zu den TRESOHR STUDIOS nach Oberhausen. Hier stehen eine exklusive Führung und ein Treffen mit den Studio-Leitern auf dem Programm.

Zeit: Sa 10 Uhr / Dauer: 4,5 Std. / Teilnahme: 35 € [inkl. Bustransfer] / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit der EMG – Essen Marketing GmbH und den TRESOHR STUDIOS / Info und Anmeldung: Fon 0201 8872333

20.09.

Arbeit und Alltag im Kaiserreich

Seniorenführung durch die Dauerausstellung

Die Führung bietet die Möglichkeit, größtenteils im Sitzen zu erfahren, wie die von Patriotismus, Disziplin und Militarismus geprägte „Wilhelminische Zeit“ im industriellen Ballungsraum Ruhrgebiet erlebt wurde.

Zeit: Di 10.30 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

24.09.

Rock und Pop im Pott

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

Mit exklusiven „Backstage-Geschichten“ gewähren die Kuratoren im Rahmen der Führung einen Einblick in das „Making of“ der Sonderausstellung.

Zeit: Sa 13 Uhr / Dauer: 1,5 Std.

25.09.

Schätze der Archäologischen Sammlung

Themenführung durch die Dauerausstellung

Ausgewählte Objekte informieren über das dynastische Ägypten, das eisenzeitliche Luristan und das klassische Griechenland.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 1 Std.



25.09.

Natur auf Zollverein: Pilze

Spaziergang durch den Zollverein Park

Ob Schlauch- und Ständerpilz: Bei einem herbstlichen Spaziergang durch den Zollverein Park lassen sich im Industriewald und auf den Freiflächen zahlreiche Pilzarten entdecken.

Zeit: So 11 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 3 €, bis 17 Jahre frei / Veranstalter: Ruhr Museum in Kooperation mit dem NABU Ruhrgebiet

WEITERE FÜHRUNGEN

03.07./07.08./04.09.

Architekturführung durch das SANAA-Gebäude

Der Rundgang durch den Bau des japanischen Architekturbüros SANAA ermöglicht einen exklusiven Einblick in den preisgekrönten Kubus, Standort der Folkwang Universität der Künste.

Zeit: So 14.30 Uhr / Dauer: ca. 1 Std. / Teilnahme: 10 € / Veranstalter: Folkwang AGENTUR GmbH / Info: Fon 0201 18503-400, hussmann@folkwang-agentur.de, www.folkwang-agentur.de / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], SANAA-Gebäude [A35]

17.07.

Design on Stage – Winners Red Dot Award: Product Design 2016

Öffentliche Führung

Die Führung durch die Sonderausstellung des Red Dot Design Museums zeigt die besten Entwürfe des Jahres: Mehr als 1.000 Produkte von Gestaltern und Herstellern aus aller Welt warten darauf, entdeckt zu werden.

Zeit: So 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 5 € zzgl. Ausstellungseintritt / Veranstalter: Red Dot Design Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 30104-60, museum@red-dot.de, www.red-dot-design-museum.de / Treffpunkt: Red Dot Design Museum, Areal A [Schacht XII], Kesselhaus [A7]

31.07./28.08./25.09.

Zwischen Fördertürmen, Parks und Siedlungen

Die Fahrradtour führt entlang der Hinterhöfe ehemaliger Industrieanlagen bis zur Halde Rheinelbe in Gelsenkirchen. Über den Wissenschaftspark, den Stadtgarten und den Nordsternpark geht es danach wieder zurück zum UNESCO-Welterbe Zollverein, dem Ausgangspunkt der Radführung.

Zeit: So 10 Uhr / Dauer: ca. 25 km, 5 Std. [inkl. Pausen] / Teilnahme: 23,50 € [inkl. Lunchpaket], Fahrradausleihe 10 € / Veranstalter: Bürger- und Verkehrsverein im Stadtbezirk VI – Zollverein e.V. /

Info und Anmeldung: Fon 0201 8605940, info@bw-zollverein.de, www.bw-zollverein.de / Treffpunkt: RevierRad Station, Areal A [Schacht XII], Schalthaus 2 [A26]

12.08./11.09.

Sightjogging

Während der Joggingführung über das Welterbegelände und durch die Umgebung vermittelt ein Gästeführer Informationen zu Geschichte und Architektur Zollvereins.

Zeit: Fr 18 Uhr und So 15.30 Uhr / Dauer: 60 Min. / Teilnahme: 15 € / Veranstalter: simply out tours – Sightjogging im Ruhrgebiet / Info und Anmeldung: Fon 0201 5641004, info@simply-out-tours.de, www.sightjogging-im-ruhrgebiet.de / Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

13.08./03.09./11.09.

Geführte Radtour

Die Fahrradführung bietet die Gelegenheit, das Gelände und die Umgebung des Welterbes Zollverein in nur zwei Stunden zu erkunden.

Zeit: Sa 14 Uhr und So 12.30 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 15 € / Veranstalter: simply out tours / Info und Anmeldung: Fon 0201 5641004, info@simply-out-tours.de, www.simply-out-tours.de / Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

11.09.

Öffentliche Führung durch das Red Dot Design Museum

Die Führung durch die weltgrößte Ausstellung zeitgenössischen Designs informiert über aktuelle Produktkultur, neueste Trends und historische Industriearchitektur.

Zeit: So 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 5 € zzgl. Ausstellungseintritt / Veranstalter: Red Dot Design Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 30104-60, museum@red-dot.de, www.red-dot-design-museum.de / Treffpunkt: Red Dot Design Museum, Areal A [Schacht XII], Kesselhaus [A7]



Rätsel-Reise Ruhr Museum

Mit der Museumstasche erfahren Familien mit Kindern ab sechs Jahren in der Dauerausstellung des Ruhr Museums auf spielerische Weise Neues über die Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets.

Zeit: täglich 10–18 Uhr / Gebühr: 5 € zzgl. Pfand und Ausstellungseintritt / Veranstalter: Ruhr Museum / Info: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Ausgabeort: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

Familienschicht

Führung im Denkmalpfad ZOLLVEREIN® für Kinder ab 5 Jahren und deren Familien

Wer fördert das meiste „schwarze Gold“? Im Spiel lernen Familien mit Kindern ab fünf Jahren die Arbeitsabläufe eines Bergmanns kennen.

Zeit: Sa 13 Uhr, So und Feiertage 11 und 13 Uhr [außer 11.09.], vom 04.07.–31.08. zusätzlich Mo und Mi 13 Uhr / Dauer: ca. 2 Std. / Teilnahme: Familien 12 bzw. 20 € / Veranstalter: Stiftung Zollverein /



Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfad@zollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein.de / Treffpunkt [falls bei der Anmeldung nicht anders angegeben]: Mo und Mi RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Sa, So und Feiertage Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

Entdeckungsreise durch das Phänomania Erfahrungsfeld

Familienführung für alle ab 3 Jahren

Die Familienführung durch das Phänomania Erfahrungsfeld bietet die Möglichkeit, physikalische Phänomene unter fachkundiger Anleitung kennenzulernen.

Zeit: So 12 Uhr / Dauer: ca. 1,5 Std. / Teilnahme: nur Ausstellungseintritt / Veranstalter: Phänomania Erfahrungsfeld / Info: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de / Treffpunkt: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

Die Kokerei für Groß und Klein

Familienführung im Denkmalpfad ZOLLVEREIN® für alle ab 5 Jahren

Die Kokerei spielend entdecken: Dabei erfahren Familien mit Kindern ab fünf Jahren, wie die Kohle zum Brennstoff Koks veredelt wurde.

Zeit: So und Feiertage 14 Uhr [außer 11.09.], vom 01.07.–26.08. zusätzlich Fr 14 Uhr / Dauer: ca. 2 Std. / Teilnahme: Familien 12 bzw. 20 € / Veranstalter: Stiftung Zollverein /

Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfad@zollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein.de / Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

02.07./06.08./03.09.

Mit dem Bergmann durch die Zeche
Führung im Denkmalpfad ZOLLVEREIN® für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren

An Originalschauplätzen erzählt ein ehemaliger Bergmann Kindern und Jugendlichen spannende Geschichten von der Arbeit auf und dem Leben mit der Zeche.

Zeit: Sa 15 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 6 € / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfad@zollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein.de / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

10.07.

Ton, Steine, Scherben: Archäologie im Ruhrgebiet

Familienführung im Ruhr Museum für alle ab 6 Jahren

Archäologie zum Anfassen von der Steinzeit bis zu den Römern: Die Familienführung zeigt, wie die Menschen in früheren Zeiten gelebt haben und was man z.B. mit einem Faustkeil machen konnte.

Zeit: So 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt, bis 17 Jahre 1 € / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung:



Kids' Lab im Phänomania Erfahrungsfeld

Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Treffpunkt: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

11.07.–14.07.

Rock und Pop an der Ruhr – Musikproduktion mit Songs von damals und heute

Ferien-Workshop im Ruhr Museum für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Wieso hört sich die Rock- und Popmusik von damals so anders an als heute? In dem mehrtägigen Workshop des Ruhr Museums bearbeiten Kinder und Jugendliche Rhythmen, Patterns, Grooves und Riffs aus Liedern der letzten 30 Jahre am PC und kombinieren sie zu eigenen Song-Collagen.

Zeit: Mo–Do 10–15 Uhr / Teilnahme: frei, gefördert durch KulturRucksack NRW / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

11.07./08.08./29.08./12.09.

Kids' Lab

Workshop im Phänomania Erfahrungsfeld für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Im „Kids' Lab“ können Kinder ab sechs Jahren die Welt der wissenschaftlichen Phänomene mal ganz ohne Lehrer und Eltern erkunden.

Zeit: Mo 15–17 Uhr / Teilnahme: 10 € / Veranstalter: Phänomania Erfahrungsfeld / Info und Anmeldung: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de / Ort: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

16.07./20.08./17.09.

Wir sind die Koksmeister!

Führung im Denkmalpfad ZOLLVEREIN® für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Ausgestattet mit Helmen erforschen junge Entdecker auf sicheren Wegen die Kokerei Zollverein und lernen, wie dort aus Kohle Koks gemacht wurde.

Zeit: Sa 14.30 Uhr / Dauer: 2 Std. / Teilnahme: 6 € / Veranstalter: Stiftung Zollverein / Info und Anmeldung: Fon 0201 2 4 6 8 10, denkmalpfad@zollverein.de, www.denkmalpfad-zollverein.de /

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei, Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

16.07.

Aufdrehen! Popmusik und Jugend im Pott

Führung im Ruhr Museum für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Ob Beat, Punk, Metal oder Hip Hop – alle diese Musikstile haben die Outfits und Lebensstile der Revier-Jugendlichen geprägt. Die interaktive Führung zeigt die Popkultur von 1956 bis heute.

Zeit: Sa 16 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 3 € / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Treffpunkt: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

19.07./18.08./15.09.

Achtung! Drachen auf Schacht 3/7/10!

Workshop im Phänomania Erfahrungsfeld für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Gemeinsam mit ihren Kindern bauen Eltern Winddrachen aus Alltagsmaterialien und testen diese anschließend auf ihre Flugtauglichkeit.

Zeit: Di und Do 15–18 Uhr / Teilnahme: 10 €, bis 12 Jahre 8 € / Veranstalter: Phänomania Erfahrungsfeld / Info und Anmeldung: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de / Ort: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

21.07./16.08./08.09.

Korn! Schrot! Brot!

Workshop im Phänomania Erfahrungsfeld für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Im Phänomania Erfahrungsfeld erfahren Familien mit Kindern ab fünf Jahren, wie aus frischem Korn Brot gebacken wird. Dabei ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

Zeit: Di und Do 15–18 Uhr / Teilnahme: 10 €, bis 12 Jahre 8 € / Veranstalter: Phänomania Erfahrungsfeld / Info und Anmeldung: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de / Ort: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

28.07./22.08./01.09.

Entdeckungsreise mit Oma und Opa

Führung im Phänomania Erfahrungsfeld für Großeltern mit Enkelkindern ab 6 Jahren

Auf Schacht 3/7/10 entdecken Großeltern und Enkelkinder gemeinsam die interaktive Ausstellung des Phänomania Erfahrungsfelds. Im Anschluss gibt es Kakao, Kaffee und Kuchen.

Zeit: Mo und Do 15 Uhr / Dauer: 3 Std. / Teilnahme: 10 €, bis 12 Jahre 8 € / Veranstalter: Phänomania Erfahrungsfeld / Info und Anmeldung: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de / Treffpunkt: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10

31.07.

Kinderalltag in Ruhrgebietsfotografien

Führung im Ruhr Museum für Großeltern mit Enkelkindern ab 8 Jahren

Was erzählen die Schwarzweiß-Fotografien Erich Grisars vom Kindsein damals? In der Galerieausstellung des Ruhr Museums tauchen Großeltern und Enkelkinder gemeinsam in die Welt von 1928 bis 1933 ein.

Zeit: So 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt, bis 17 Jahre 1 € / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Treffpunkt: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

14.08.

Design zum Anfassen

Familienführung im Red Dot Design Museum für alle ab 7 Jahren

Gutes Design zeigt sich vor allem im Gebrauch. Deshalb ist Anfassen und Ausprobieren bei der Familienführung im Red Dot Design Museum ausdrücklich erlaubt.

Zeit: So 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 5 € zzgl. Ausstellungseintritt / Veranstalter: Red Dot Design Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 30104-60, museum@red-dot.de, www.red-dot-design-museum.de / Treffpunkt: Red Dot Design Museum, Areal A [Schacht XII], Kesselhaus [A7]

Kohle Kristalle und Kometen, Ruhr Museum



16.08.

Das ABC im Design: Auf Entdeckungstour im Red Dot Design Museum

Erlebnisführung für Kinder von 6 bis 7 Jahren

Mit spielerischen Übungen trainieren die Kinder bei der Führung durch die weltgrößte Ausstellung zeitgenössischen Designs ihre Wahrnehmungsgabe und Vorstellungskraft.

Zeit: Di 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 10 € [mit Essener Ferienpass erm.: 5 €] / Veranstalter: Red Dot Design Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 30104-60, museum@red-dot.de, www.red-dot-design-museum.de / Treffpunkt: Red Dot Design Museum, Areal A [Schacht XII], Kesselhaus [A7]

17.08.

Design zum Anfassen: Kleine Materialkunde im Red Dot Design Museum

Erlebnisführung für Kinder von 8 bis 10 Jahren

Bei der Erlebnisführung durch das Red Dot Design Museum lernen die Kinder die Eigenschaften unterschiedlicher Werkstoffe kennen und werden in die Geheimnisse der Materialkunde eingeweiht.

Zeit: Mi 11 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 10 € [mit Essener Ferienpass erm.: 5 €] / Veranstalter: Red Dot Design Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 30104-60, museum@red-dot.de, www.red-dot-design-museum.de / Ort: Red Dot Design Museum, Areal A [Schacht XII], Kesselhaus [A7]

21.08.

Stein-Werkstatt: Kristalle, Kohle und Kometen

Workshop im Ruhr Museum für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Funkelnde Kristalle, Kometen aus dem Weltall und das „schwarze Gold“ warten im Ruhr Museum darauf, entdeckt zu werden. Aber wie entstehen eigentlich all diese unterschiedlichen Steine?

Zeit: So 14–17 Uhr / Teilnahme: 5 € [mit Essener Ferienpass erm.: 4 €] / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Treffpunkt: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

11.09.

Kohle unten und oben

Familienführung im Ruhr Museum für alle ab 6 Jahren

Warum nennt man Kohle auch „schwarzes Gold“? Und wo kommt sie her? Durch Museumsobjekte zum Anfassen und die Erkundung ausgewählter Ausstellungsbereiche werden das Leben und die Arbeit der Menschen im „Kohlenpott“ vorstellbar.

Zeit: So 15 Uhr / Dauer: 1,5 Std. / Teilnahme: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt, bis 17 Jahre 1 € / Veranstalter: Ruhr Museum / Info und Anmeldung: Fon 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de / Treffpunkt: RUHR.VISITORCENTER Essen, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

FERIENPROGRAMM DES DENKMALPFADS ZOLLVEREIN® UND DES RUHR MUSEUMS FÜR KINDER VON 7 BIS 12 JAHREN

Endlich sind Ferien! Und das auch auf dem UNESCO-Welterbe, wo der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® und das Ruhr Museum für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren wieder ein prall gefülltes Sommerprogramm zusammengestellt haben. So warten vom 11. Juli bis zum 19. August 2016 montags bis freitags jede Menge Herausforderungen auf junge Zollverein-Besucher.

i Teilnahme: Tag 20 € [inkl. Imbiss], Woche [5 Tage] 80 € [inkl. Imbiss] / Veranstalter: Stiftung Zollverein und Ruhr Museum / Info und Anmeldung [unbedingt erforderlich]: Fon 0201 2 4 6 8 10 und 0201 24681-444, ferien@zollverein.de

11.07./25.07./08.08.

Wie es mit der Zeche begann ...

Gemeinsam mit Franz oder Thusnelda Haniel erleben die Kinder eine aufregende Zeitreise zu den Anfängen des Bergwerks. Bei der anschließenden Zollverein-Olympiade erwecken sie die Spiele aus den alten Zeichensiedlungen wieder zum Leben.

Zeit: Mo 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

ZOLLVEREIN® Ferien



12.07./26.07./09.08.

Helm auf! Die Welt der Bergleute ruft

Abtauchen in die Welt der Bergleute! Die Kinder erfahren, was z.B. in einer Kaue geschah. Danach bauen sie ihren eigenen Bergmannsstollen und lauschen den „Dönekes“ eines ehemaligen Bergmanns.

Zeit: Di 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

13.07./27.07./10.08.

An die Arbeit: fördern, sieben, waschen

Was kam eigentlich außer Kohle noch alles mit nach oben? Und kann man Kohle auch waschen? In spannenden Experimenten entdecken junge Forscher, was Kohle fördern bedeutet und was genau mit dem „schwarzen Gold“ über Tage passierte.

Zeit: Mi 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

14.07./28.07./11.08.

Koksmeister in Aktion

Die Kinder lernen den aufregenden Arbeitsplatz eines Kokereiarbeiters kennen und bauen ihren eigenen kleinen Koksofen. Dazu gibt es spannende Experimente und knifflige Aufgaben rund um das Thema Koksproduktion.

Zeit: Do 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

15.07./29.07./12.08.

Zollverein-Experten auf Tour

Am letzten Tag der Ferienwoche bestimmen die frischgebackenen Zollverein-Experten selbst, was sie sich noch einmal genauer ansehen möchten. Anschließend basteln sie aus gesammelten Fundstücken ihre eigene Zollverein-Collage für zuhause.

Zeit: Fr 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Halle 2 [A2]

18.07./01.08./15.08.

Geocaching und Färbergarten

Ausgestattet mit GPS-Geräten gehen die Kinder auf eine moderne Schnitzeljagd durch den Zollverein Park. Dabei durchstreifen sie roten Klatschmohn

und grüne Farnwedel, die sie anschließend zu Farben für eigene Kunstwerke weiterverarbeiten.

Zeit: Mo 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

19.07./02.08./16.08.

Stilus, Wachs und Tinte

Willkommen im Mittelalter! Nach einer spannenden Erkundungstour durch das Ruhr Museum stellen die Kinder ihr eigenes mittelalterliches Schreibzeug her und lernen, wie man mit Feder und Tinte „geheime Briefe“ schreibt.

Zeit: Di 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

20.07./03.08./17.08.

Kohle, Kristalle und Kometen

Mit seinen funkelnden Kristallen und dem „schwarzen Gold“ ist das Ruhr Museum „steinreich“. Aber warum gibt es überhaupt unterschiedliche Steine und was macht gerade die Kohle so wertvoll? Spannende Experimente mit Lupe und „Kumpel-Werkzeugen“ liefern Antworten.

Zeit: Mi 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

21.07./04.08./18.08.

Eiszeit – Steinzeit – Jagdzeit

Wie erlegte man ein Mammut oder ein Rentier? Und welche Waffen wurden hierzu benötigt? Der Bau einer Speerschleuder bringt den jungen Forschern die Jagdmethoden aus der Eis- und Steinzeit näher.

Zeit: Do 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

22.07./05.08./19.08.

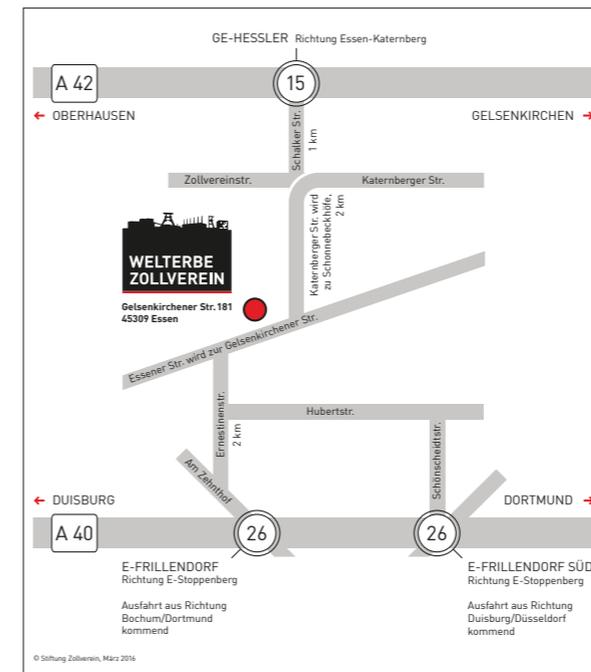
Tiere – versteinert und lebendig

Urzeitliche Haie, Krokodile und Ammoniten bieten einen Einblick in die Erdgeschichte. Von Originalfossilien fertigen die Kinder Abgüsse und Abriebbilder an und begeben sich anschließend auf die Suche nach den Tieren im Museum und im Zollverein Park.

Zeit: Fr 8–16 Uhr / Treffpunkt: Areal A [Schacht XII], Kokskohlenbunker [A16]

ALLGEMEINE INFORMATION

Bei allen Fragen zu den Angeboten auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein hilft Ihnen die Hotline 0201 2 4 6 8 10 täglich zwischen 8 und 20 Uhr gerne weiter. Den Besucherdienst des Ruhr Museums erreichen Sie montags bis freitags zwischen 9 und 16 Uhr unter 0201 24681-444 oder per Mail an besucherdienst@ruhrmuseum.de.



RUHR.VISITORCENTER ESSEN

Vor Ort ist das RUHR.VISITORCENTER Essen – das zentrale Informationszentrum der Metropole Ruhr – mit seinen zahlreichen Infomaterialien, Touchscreens und Übersichtsmodellen die erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um den Besuch auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.
Zeit: täglich 10–18 Uhr
Ort: Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14]

INFOPUNKT KOKEREI

Zeit: Mo–Fr 11–15 Uhr, Sa, So und Feiertage 11–17 Uhr
Ort: Areal C [Kokerei], vor der Mischanlage [C70]

REDAKTIONSSCHLUSS ZOLLVEREIN® DAS PROGRAMM

Ausgabe Oktober/November/Dezember 2016: 21.07.2016
Kontakt: programmredaktion@zollverein.de

ÖPNV-ANFAHRT

Vom Essener Hauptbahnhof und aus Gelsenkirchen mit der Straßenbahn 107 [Kulturlinie] bis Haltestelle „Zollverein“, aus Oberhausen oder Gelsenkirchen mit der S-Bahnlinie 2 bis Bahnhof „Zollverein Nord“. Die gelben Kanarienvögel der Designallee weisen den Weg zum UNESCO-Welterbe Zollverein.



FÖRDERER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:



PROJEKTFÖRDERER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

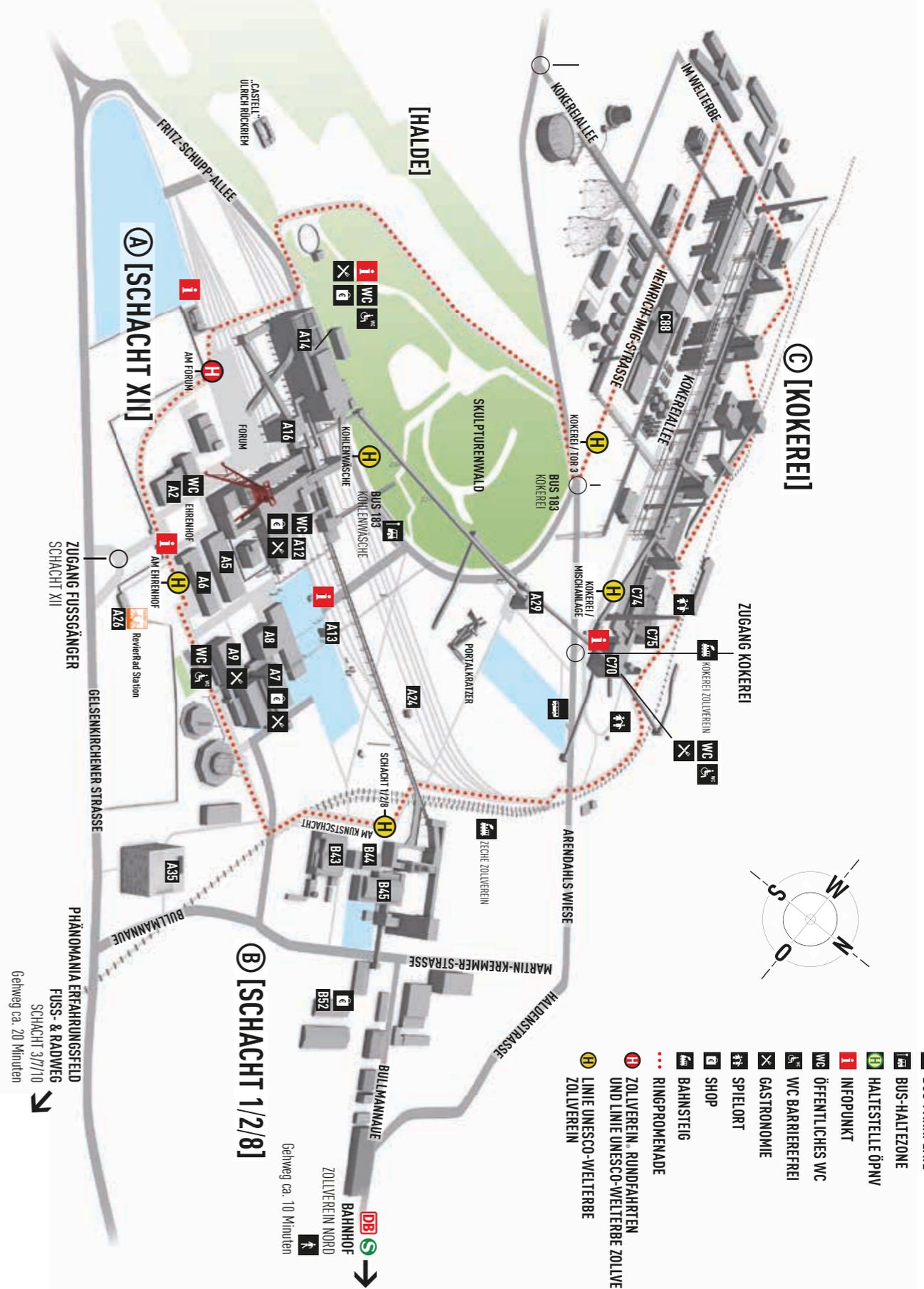
Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:



SPONSOREN/UNTERSTÜTZER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

Alfred und Cläre Pott-Stiftung / Allbau AG / Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V. / GENO BANK ESSEN eG / Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG / Sparkasse Essen / Stadtwerke Essen / STEAG Fernwärme / Warsteiner Brauerei

- BUS-PARKPLATZ
- BUS-HALTEZONE
- HALTESTELLE ÖPNV
- INFOPUNKT
- ÖFFENTLICHES WC
- WC BARRIEREFREI
- GASTRONOMIE
- SPIELORT
- SHOP
- BAHNSTEIG
- RINGPROMENADE
- ZOLLVEREIN, RUNDFAHRTEN UND LINIE UNESCO-WELTERBE ZOLLVEREIN
- LINIE UNESCO-WELTERBE ZOLLVEREIN



UNESCO-WELTERBE ZOLLVEREIN SOMMERSAISON 2016

- [A] [SCHACHT XIII]**

Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen

 - A2** [UMFORMER- UND SCHALTHAUS] Veranstaltungshalle
 - A3** [ZENTRALWERKSTATT] Veranstaltungshalle
 - A6** [ELEKTROWERKSTATT] [KESSELHAUS] **Red Dot Design Museum**
Fon 0201 30104-60
museum@red-dot.de
www.red-dot-design-museum.de
Zeit: täglich 11-18 Uhr
[Anforderungen vorbehalten]
 - A7** [KESSELHAUS] **Red Dot Design Museum**
Fon 0201 30104-60
museum@red-dot.de
www.red-dot-design-museum.de
Zeit: täglich 11-18 Uhr
[Anforderungen vorbehalten]
 - A8** [HOCHDRUCKKOMPRESSORENHAUS] Veranstaltungshalle
 - A9** [NIEDERDRUCKKOMPRESSORENHAUS] **CASINO ZOLLVEREIN**
Fon 0201 83024-0
info@casino-zollverein.de
www.casino-zollverein.de
Zeit: Di-So 11.30-24 Uhr
[Bestellungen bis 22 Uhr möglich]
 - A12** [ESSEBANDHALLE] Konzert- und Veranstaltungshalle
Kunststrateriers
 - AR1** **ARKA Kulturwerkstatt e.V. [EG]**
Fon 0201 306140
arka.essen@vodafone.de
www.arka-kulturwerkstatt.de
Zeit: Do, Sa und So 14-16 Uhr,
Fr 11-13 Uhr, in den NRW-Ferien
nach Vereinbarung
 - Butterzeit! [EG]**
Fon 0201 7267064
www.butterzeit.com
Zeit: Mo-Fr 11-17 Uhr,
Sa, So und Feiertage 11-18 Uhr
 - SchnuckProdukt [EG]**
Fon 0201 8305244
info@schnuckprodukt.de
www.schnuckprodukt.de
Zeit: Mi-Sa 12-18 Uhr
und nach Vereinbarung,
an Feiertagen geschlossen
 - Werkstatt Atelier**
Thomas Mack [EG]
Fon 0162 4329566
Zeit: Sa und So 13-18 Uhr
und nach Vereinbarung
 - A13** [KESSELASCHENBUNKER] **LA PRIMAVERA**
Fon 0201 2 4 6 8 10
Zeit: bis 25.09, Fr-So und
an Feiertagen 11-18 Uhr
und nach Vereinbarung
 - A14** [KOHLENWÄSCHE] **Ruhr Museum**
Fon 0201 24681-444
besuch@denkmalpfadzollverein.de
www.ruhmuseum.de
Zeit: täglich 10-18 Uhr
 - Denkmalpfad ZOLLVEREIN®**
Fon 0201 2 4 6 8 10
Fon 0201 2 4 6 8 10
Zeit: täglich 10-18 Uhr
 - Ruhr VISITORCENTER Essen**
Fon 0201 2 4 6 8 10
Zeit: täglich 10-18 Uhr

[B] [SCHACHT 1/2/8]

Bullmannae
Martin-Kremmer-Strasse
45327 Essen

 - B43** [MASCHINENHALLE] **Kunstschacht Zollverein**
Thomas Richter
Bullmannae 22
Fon 0201 304881 [Lange Klingeln lassen]
Zeit: Sa und So 11-13 und 15-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
 - B44** [FÖRDERMASCHINENHALLE] **Denkmalpfad ZOLLVEREIN®**
Fon 0180 4000086
info@route-industriekultur.de
 - Portal der Industriekultur**
Café Kohlenwäsche
Buchhandlung Walther König
Erich-Brost-Pavillon
 - A16** [KOKSKOHL-ENBUNKER] Veranstaltungshalle
Ruhr Museum
 - A24** [STELLWERK] **Färbergarten Zollverein**
 - A26** [SCHALTHAUS 2] **ReverRad Station**
Fon 0208 8485720
www.reverrad.de
Zeit: täglich 10-18 Uhr
 - A29** [WIEGETURM] Veranstaltungshalle
 - A35** [SANKA-GEBÄUDE] **Folkwang Universität der Künste**
Veranstaltungshalle
 - B45** [MASCHKAULE] **PACT Zollverein**
Bullmannae 20a
Fon 0201 28947-00
info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de
 - B52** [BAULAGER] **Keramische Werkstatt**
Margaretenhöhe GmbH
Bullmannae 19
Fon 0201 3065080
www.kwm-1924.de
Zeit: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 11-16 Uhr,
an Feiertagen geschlossen
 - B52** [BAULAGER] **Arendahls Wiese**
45141 Essen
 - [C] [KOKEREI]**
 - Infopunkt Kokerei**
Zeit: Mo-Fr 11-15 Uhr,
Sa, So und Feiertage 11-17 Uhr
 - café & restaurant „die kokerei“**
Fon 0201 8301298
post@cafe-cultural-service.de
www.cultural-service.de
Zeit: Mo-Fr 12-20 Uhr,
Sa und So 11-20 Uhr
und nach Vereinbarung
 - B44** [FÖRDERMASCHINENHALLE] **Denkmalpfad ZOLLVEREIN®**
Fon 0180 4000086
info@route-industriekultur.de
 - B45** [MASCHKAULE] **PACT Zollverein**
Bullmannae 20a
Fon 0201 28947-00
info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de
 - B52** [BAULAGER] **Keramische Werkstatt**
Margaretenhöhe GmbH
Bullmannae 19
Fon 0201 3065080
www.kwm-1924.de
Zeit: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 11-16 Uhr,
an Feiertagen geschlossen
 - B52** [BAULAGER] **Arendahls Wiese**
45141 Essen
 - [C] [KOKEREI]**
 - Infopunkt Kokerei**
Zeit: Mo-Fr 11-15 Uhr,
Sa, So und Feiertage 11-17 Uhr
 - café & restaurant „die kokerei“**
Fon 0201 8301298
post@cafe-cultural-service.de
www.cultural-service.de
Zeit: Mo-Fr 12-20 Uhr,
Sa und So 11-20 Uhr
und nach Vereinbarung
- [C75] Wertschwimmbad**
saisonal
[2016 aufgrund der Umbauarbeiten auf dem Gelände der Kokerei geschlossen]

[C88] [SALZLAGER] The Palace of Projects
Fon 0201 2 4 6 8 10
Zeit: Fr-So und Feiertage 11-17 Uhr,
vom 02.09.-03.10. geschlossen

[C75] Wertschwimmbad
saisonal
[2016 aufgrund der Umbauarbeiten auf dem Gelände der Kokerei geschlossen]

[C88] [SALZLAGER] The Palace of Projects
Fon 0201 2 4 6 8 10
Zeit: Fr-So und Feiertage 11-17 Uhr,
vom 02.09.-03.10. geschlossen
- [SCHACHT 3/7/10]**

Am Handwerkerpark 8-10
45309 Essen

Phänomania Erfahrungsfeld
Dauerausstellung [nach Hugo Kikelhaus]
Fon 0201 301030
www.erfahrungsfeld.de
Zeit: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

MIT GRÜNDER- GEIST IN DIE ZUKUNFT

Mit neuen Mietern entwickelt sich das Kammgebäude der Kokerei Zollverein aktuell zu einem Standort für Unternehmen der Kreativwirtschaft. Nur wenige hundert Meter entfernt, feierte im April die Franz Haniel & Cie. GmbH die Geburtsstunde ihres Digitalunternehmens „Schacht One“ in Halle 2 auf Schacht XII. Warum dieser Standort so wichtig für das junge Unternehmen ist, erklärt Geschäftsführer Dirk Müller in seinem Essay.

► Aus gutem Grund haben wir die Halle 2 auf Schacht XII als Standort für „Schacht One“ gewählt: Vor rund 165 Jahren ließ Franz Haniel ganz in der Nähe den ersten Schacht abteufen. Er legte damit den Grundstein für die Entwicklung der Zeche Zollverein zu einem Produktionsort der Superlative. In dieser Tradition wollen wir mit „Schacht One“ auf Zollverein bald jede Menge innovative Lösungen für zukunftsfähige digitale Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Der Name „Schacht One“ ist damit eine Reminiszenz an Schacht 1, der nur etwa 500 Meter Luftlinie von den neuen Büros entfernt ist. Während Haniel damals den Treibstoff für die industrielle Revolution im Ruhrgebiet lieferte, wollen wir auf „Schacht One“ den Treibstoff für die nächste große Wirtschaftsrevolution fördern: digitale Ideen.

„Schacht One“ ist das Digitalunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH. Gemeinsam mit den Haniel-Geschäftsbereichen arbeiten wir hier an der Umsetzung des digitalen Wandels. In diesem Sinne verstehen wir uns als digitale Werkbank der

ZUR PERSON

Dirk Müller wurde 1971 in Bochum geboren und studierte Diplom-Informatik an der Universität Dortmund. Er arbeitete zunächst in der Controlling-Abteilung der Readmix AG und als Senior Consultant für IBM Business Consulting Services bevor er diverse IT-Positionen bei Haniel übernahm. Heute ist Dirk Müller CIO bei Haniel und Geschäftsführer der Schacht One GmbH.

Haniel-Gruppe. Es geht dabei darum, in kürzester Zeit Ideen zu entwickeln, diese zur Marktreife zu bringen und unter echten Bedingungen zu testen. Aus diesem Grund fiel auch die Entscheidung, das Digitalunternehmen nicht am Haniel-Firmensitz in Duisburg-Ruhrort anzusiedeln: Wie viele Unternehmen müssen wir anerkennen, dass unsere gelebte Kultur und Organisation am Stammsitz nicht gemacht ist für das schnelle Erproben, Weiterentwickeln und möglicherweise Verwerfen neuer Ideen. Gleichzeitig haben wir uns bewusst gegen die Gründung von „Schacht One“ an einem Digital-Hotspot wie Berlin und für Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet entschieden. Zum Teil aus Heimatverbundenheit, aber nicht ausschließlich. Es waren die Standortvorteile, die uns vom Welterbe Zollverein überzeugt haben: die gute Infrastruktur, die Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Digitalunternehmen und nicht zuletzt auch die inspirierende Atmosphäre auf dem Welterbe.

DIRK MÜLLER 

Mein NRW. Meine Heimat. Meine Stiftung.



Lieber Heimat-Fan,

ich erkunde Nordrhein-Westfalen am liebsten beim Wandern. Meine Heimat ist für mich da, wo ich mich auskenne wie in meiner Westentasche. Aber auch da, wo ich hinter jeder Wegbiegung etwas Neues entdecken kann.

Unser Land hat eine große Lebensqualität. Damit es so attraktiv und vielfältig bleibt, sind wir alle aufgefordert, etwas dafür zu tun.

Deshalb unterstütze ich die NRW-Stiftung, weil sie seit mehr als 25 Jahren das schützt, was ich liebe – die Natur- und Kulturschätze unserer Heimat. Mehr als 2.500 ehrenamtliche Projekte konnten mit Hilfe der NRW-Stiftung bereits gefördert werden – auch in Ihrer Region.

Schützen auch Sie, was Sie lieben – mit Ihrer Spende!

Manuel Andrack – Autor, Moderator, Wanderer



www.nrw-stiftung.de

Emscherkunst 2016 – Kunst voller Energie

Wir haben den Zauberlehrling für die Emscherkunst 2013 aus der Reihe tanzen lassen. Die Skulptur in Form eines Strommasts von der Künstlergruppe Inges Idee steht seither in Oberhausen. So ist Kunst voller Energie dauerhaft im Bewusstsein und in der Landschaft verankert.

Die internationale Ausstellung Emscherkunst in der Metropole Ruhr begleitet eines der größten Renaturierungsprojekte Europas – den Umbau der Emscher in eine natürlich Flusslandschaft – als Triennale bis 2020. Gerne unterstützen wir auch die Emscherkunst 2016.